

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. August 2016

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Rio ruft!	4
Michael Jung vertritt Baden-Württemberg in Brasilien mit „Sam“.....	4
Reiter für Paralympics stehen fest.....	6
Jetzt für Ingrid Klimke abstimmen! Noch bis 2. August 2016!	6
THEMA 2: Landesmeister 2016	8
Schutterwald: 29. Landesmeisterschaften Dressur und Springen	8
THEMA 3: Pferdeschänder – Gegenmaßnahmen	10
Fachvortrag: Schwere Formen von Tierquälerei an Pferden.....	10
Buchtitel: „So schütze ich mein Pferd“	11
THEMA 4: Deutschlands größte Zuchtveranstaltung wird 40 Jahre alt	12
Deutschlands größte Pferdezuchtveranstaltung feiert 40. Geburtstag	12
IM PORTRAIT	13
Gold für Philipp Faißt.....	13
Wenn Freunde feiern: Fabian Gänshirt bekommt das Goldene Fahrabzeichen	14
Stefan Hirsch springt zum Goldenen Reitabzeichen	16
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	18
Marbach: Dressur - Zehnmal Klasse S	18
Oberderdingen: Springturnier mit Tradition und Sternen	18
Schwanau-Ottenheim: Badische Meisterschaften und Goldene Fahrabzeichen	19
Killingen-Ostalb: Springturnier bis Klasse S**	19
Reilingen: Landesmeisterschaft Ein- und Zweispänner	20
Waldachtal-Heiligenbronn: Siebenmal Klasse S	20
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	22
SPRINGEN/DRESSUR.....	22
VIELSEITIGKEIT.....	23
FAHREN	23
TURNIERVORSCHAU für September 2016	24
Donaueschingen: Spot on CHI zum 60. Jubiläum.....	24
NACHGEREICHT	27
Blick auf den CHIO Aachen aus Baden-Württemberger Sicht	27
Melanie Arnold ist Deutsche Distanzmeisterin.....	28
Felix Etzel in Hünxe Dritter	28
Sieger beim Landesponyfestival stehen fest: Zweimal punktgleich	28
Neue Landesmeister ermittelt	29
Erfolge für die Para-Reiterin Alina Rosenberg	29
Gänshirt, Brauchle, Faißt und Margelkowsky erfolgreich in München-Riem.....	29
Goldene Schärpe Ponys: Finja Timm wurde Dritte	30
Steffen Brauchle Deutscher Meister 2016, Stefan Schottmüller gewann Silber	30
Emma Brüssau erfolgreich bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit.....	30
Erfolgreiche Jenny Lang-Nobbe.....	30
Dieter Höfs gewann in Frankreich	31
IM STENOGRAMM	32
Mail aus Mannheim: Sparkasse unterstützt Therapeutisches Reiten	32

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	33
Theresa-Sophie Bresch als Reservistin für die WM Voltigieren nominiert	33
Reiter in die Landeskader berufen	33
Bundesnachwuchschampionat Dressur: Zwei aus dem Lande sind dabei	33
NACHRICHTEN AUS WARENDORF	34
Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) ausgeschrieben.	34
AUS DEM FN-VERLAG	35
Neue FN-Filmreihe über ehemalige Olympiapferde	35
TV - SERVICE PFERDESPORT	36
LINKS ZUM INTERNET	40
SERVICE	41
Archiv im PRESSEDIENST	41
IMPRESSUM	41

Zum Geleit

Ein Pferd hat
viel Macht und viel Recht:
Es wirft zur Erde den
Prinzen und den Knecht.

Sprichwort

THEMA 1: Rio ruft!

Michael Jung vertritt Baden-Württemberg in Brasilien mit „Sam“

Horb/Aachen. Der CHIO-Schlager von Aachen 2016 ist Geschichte, Geschichte mit Auswirkung auf die Reisepläne der deutschen Reiter für die Olympischen Spiele von Rio de Janeiro in Brasilien. Noch auf der Aachener Soers machten die Verantwortlichen die Namen der Pferdesportler für Dressur, Springen und Vielseitigkeit bekannt, die Deutschland in Rio vertreten werden: Aus Baden-Württemberg nominiert ist Michael Jung aus Horb, der in der Vielseitigkeit seine Goldmedaille verteidigen will und soll. Er wird sein Pferd *fischerTakinou* über den großen Teich fliegen lassen. Zum „Buschreiter-Team“ gehören außerdem Sandra Auffarth aus Ganderkesee mit *Opgun Louvo*, Ingrid Klimke aus Münster mit *Horseware Hale Bob OLD* und Andreas Ostholt aus Warendorf mit *So is et*. Auch bei den Reservisten ist einer aus dem Lande dabei, nämlich der gebürtige „Äbler“ Dirk Schrade aus Gomadingen, der zur Zeit in Sprockhövel lebt. Er steht mit *Hop and Skip* als sog. zweite Reserve zur Verfügung nach Julia Krajewski aus Warendorf mit *Samourai du Thot*. Dritte Reserve ist Bettina Hoy aus Rheine mit *Designer*. Als vierter Reservist wurde Claas Hermann Romeike aus Nübbel mit *Cato* berufen vor Andreas Dibowski aus Döhle mit *It's Me xx* als fünftem Reservisten.

Nichts ist in Stein gemeißelt: *fischerTakinou* fällt für Rio aus!

Nichts in der Olympiaplanung ist in Stein gemeißelt. Noch während dieser PRESSEDIENST in Arbeit ist, kam die Nachricht, dass Michael Jungs Pferd *fischerTakinou* erkrankt ist. Michel Jung entschied laut FN-Meldung, das Pferd nicht mit nach Rio zunehmen, da es an einer fiebrigen Infektion erkrankt ist. „Diesen Infekt wird er nicht rechtzeitig auskurieren und wenn doch, dann wollen wir ihm die Reise und den Wettkampf nicht zumuten“, so Jung. Bundestrainer Hans Melzer bedauerte die Absage, betonte jedoch: „Der Ausfall bedeutet keine Schwächung für das deutsche Team. Michael Jung hatte sich zwar immer für *Takinou* ausgesprochen, hat aber das Glück, mit *Sam* und *Rocana* zwei weitere Spitzenpferde auf mindestens demselben Niveau im Stall zu haben. Diese haben, nach den Vier-Sterne-Siegen im Frühjahr, gerade erst ihre Topform in Kurzprüfungen in Aachen beziehungsweise Strzegom bestätigt“, sagte Melzer. Da bereits

definitiver Nennungsschluss für die Olympischen Spiele war, ist der Austausch eines Pferdes allerdings nur noch erschwert möglich. „Zu berücksichtigen sind sowohl das Regelwerk des internationalen Pferdesportverbandes (FEI) als auch des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) und insbesondere die komplizierten Auflagen der zuständigen Behörden in Brasilien“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und Chef de Mission der deutschen Reiter in Rio. Was das am Ende heißt, blieb in der FN-Meldung vom 21.7.2016 unklar.

Am 26.7.2016 meldete die FN dann folgendes: Sam ist jetzt Jungs Olympiahoffnung

Warendorf (fn-press). Der Traum von den Olympischen Spielen ist noch nicht ausgeträumt: Titelverteidiger Michael Jung (Horb) wird allerdings nicht mit seinem zunächst nominierten Pferd *fisherTakinou*, sondern mit dem 16-jährigen *Biothetic Sam FBW* nach Rio reisen, vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung durch den Weltreiterverband, das Internationale Olympische Komitee und das zuständige brasilianische Ministerium... Glücklicherweise hat Michael Jung aber mehrere Eisen im Feuer. Allen voran seinen bewährten Württemberger *Sam FBW* (v. *Stan the Man xx – Heraldik xx*), mit dem er gerade erst die Vier-Sterne-Prüfungen in Burghley und Badminton gewinnen konnte, aber auch die elfjährige, in Sachsen gezogene Stute *Rocana FST*, Vizeweltmeisterin und zweimalige Gewinnerin der Vier-Sterne-Prüfung in Lexington/USA. Das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) ließ beide Pferde daraufhin noch einmal tierärztlich untersuchen, um auszuschließen, dass sie sich bei ihrem Stallkollegen angesteckt haben. Heute kam das Okay von Mannschaftstierarzt Carsten Rohde für beide Pferde, woraufhin der Einsatz von *Sam FBW* als Vertreter für *Takinou* offiziell beschlossen wurde.

Michael Jung und *Sam FBW* werden mit den anderen deutschen Vielseitigkeitsreitern...zum Trainingslager auf dem Bonner Rodderberg antreten. „Wir sind zuversichtlich, in Kürze die Freigabe zu erhalten, damit *Sam* zusammen mit den anderen Pferden am 30. Juli die Reise nach Rio antreten kann“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und Chef de Mission der deutschen Pferdesportler in Rio.

Spring- und Dressurreiter sind ebenfalls gerüstet

Auch die Springreiter wissen nun, wer die deutschen Farben in Brasilien vertreten darf: Christian Ahlmann aus Marl mit *Taloubet Z*, Ludger Beerbaum, Riesenbeck, mit *Casello*, Daniel Deußner, Mechelen/BEL, mit *First Class van Eeckelghem* und Marcus Ehning aus Borken mit *Cornado NRW*. Als Reservepaar werden Meredith Michaels-Beerbaum aus Thedinghausen und *Fibonacci* nominiert.

In der Dressur reisen nach Rio folgende Reiterinnen: Kristina Bröring-Sprehe aus Dinklage, die in Aachen die beste Dressur mit *Desperados FRH* ablieferte, Sönke Rothenberger aus Bad Homburg mit *Cosmo*, Dorothee Schneider aus Framersheim mit *Showtime FRH* und die bisher erfolgreichste deutsche Dressurkönigin Isabell Werth aus Rheinberg mit *Weihegold OLD*. Als Reservepaar werden Hubertus Schmidt, Borchten-Etteln, mit *Imperio* nominiert.

Reiter für Paralympics stehen fest

Konstanz/Treuchtlingen/Wachenheim. Im Anschluss an die letzte Sichtung der Para-Dressurreiter im saarländischen Überherrn wurden die vier Kandidaten für die Paralympics (7. bis 18. September 2016) bekannt gegeben. Für den Start in Rio de Janeiro vorgeschlagen sind (in alphabetischer Reihenfolge): Hannelore Brenner aus Wachenheim/RPF/Grade III mit *Kawango*, Elke Philipp aus Treuchtlingen/Grade Ia mit *Regaliz*, Alina Rosenberg aus Konstanz/Grade Ib mit *Nea's Daboun* und Steffen Zeibig aus Arnsdorf/Grade II mit *Feel Good*. Als erste Reserve wurde Carolin Schnarre, Osnabrück/Grade IV mit *Del Rusch*, als zweite Reserve Claudia Schmidt aus Darmstadt/Grade II mit *Romeo Royal* nominiert.

Jetzt für Ingrid Klimke abstimmen! Noch bis 2. August 2016!

Münster/Warendorf/Rio de Janeiro (fn-press) Große Ehre für den deutschen Pferdesport: Die Vielseitigkeitsreiterin und zweifache Olympiasiegerin Ingrid Klimke ist eine von fünf Kandidaten, die vom DOSB als Fahnenträger für die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele am 5. August in Rio de Janeiro vorgeschlagen wurde. Erstmals dürfen auch die Fans mitbestimmen, wem diese Ehre vor einem Millionenpublikum zuteilwerden soll. Klimke wäre die erste Frau, die die Disziplin Reiten als Fahnenträgerin vertreten würde und könnte noch aus einem anderen Grund Geschichte schreiben.

Unter www.deutsche-olympiamannschaft.de/de/fahnentraeger.html kann jeder an der Abstimmung teilnehmen. Fünf deutsche Top-Sportler stehen zur Auswahl, darunter Reitmeisterin Ingrid Klimke, Mannschaftsolympiasiegerin in der Vielseitigkeit 2008 und 2012. Die Münsteranerin tritt in diesem Jahr mit ihrem Pferd *Hale Bob OLD* erneut bei den Olympischen Spielen an und hofft bei ihrer fünften Olympia-Teilnahme in Rio auf die nächste Medaille. Die vielseitige 48-Jährige erhielt die Dressurausbildung im Sinne der klassischen Reitweise von ihrem Vater, Dr. Reiner Klimke, der selbst acht olympische Medaillen in der Dressur gewann und damit zu den erfolgreichsten deutschen Olympia-Teilnehmern gehört. 1988 in Seoul wurde ihm selbst die große Ehre zuteil, die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele zu tragen. Welch eine außergewöhnliche Geschichte wäre das, wenn nach dem berühmten Vater auch die Tochter mit der schwarz-rot-goldenen Flagge in das Olympiastadion einlaufen würde? Als Vertreter der Sportart Reiten durften dies bisher übrigens auch Fritz Thiedemann (1956, 1960), Hans Günter Winkler (1976) und Ludger Beerbaum (2004).

Der DOSB hat sich für diesen neuen Auswahlmodus entschieden, um sowohl die Olympiamannschaft als auch ganz Sportdeutschland an der Entscheidung teilhaben zu lassen. Getreu dem Motto „Wir für Deutschland“ soll eine noch stärkere Identifikation sowohl der Mannschaft als auch der Öffentlichkeit mit dem/der Fahnenträger/in erreicht werden. Wählen können sowohl die Mitglieder der Olympiamannschaft als auch ganz Sportdeutschland, wobei jede Gruppe zu 50 Prozent gewertet wird.

So läuft die Wahl des/der Fahnenträgers/in: Zeitraum: 23. Juli bis 2. August 2016, Vorstellung Fahnenträger/in: 4. August 2016, 14 Uhr MEZ (9 Uhr in Rio de Janeiro/Deutsches Haus), live auf Sportdeutschland.tv. Verfahren: Die Wahl ist zweigeteilt. Zum einen wählen die Öffentlichkeit, zum anderen die Athletinnen und Athleten der Olympiamannschaft. Die Stimmen beider Gruppen werden ausgezählt und die Prozentzahlen addiert. Wer die höchste Prozentzahl erreicht, wird zu dem/der Fahnenträger/in ernannt. Die unterschiedlichen Prozentzahlen werden nicht veröffentlicht.

DOSB/jbc

TV-Termine

über die Olympischen Reiterspiele finden Sie unter „TV-Service Pferdesport“ in dieser Ausgabe

THEMA 2: Landesmeister 2016

Schutterwald: 29. Landesmeisterschaften Dressur und Springen

Schutterwald. Die Tradition der Landesmeisterschaften in Schutterwald ist einmal mehr mit guten Ergebnissen bestätigt worden: In Schutterwald gab es vom 15.-17. Juli 2016 spannende Wettbewerbe und viele neuen Namen in den Listen der 29. Landesmeisterschaften für Dressur und Springen. Angetreten waren Reiter aller Altersklassen. Nachstehend werden die Namen der Medaillengewinner aufgeführt.

Meisterschaften in der Dressur

Pony-Reiter

1. Philipp Merkt aus Aach, für die Tübinger Reitgesellschaft startend, auf *DSP De Long*
2. Jana Schrödter aus Leipheim (RC Riedheim) auf *Havana Jack V*
3. Ann-Cathrin Rieg aus Schwäbisch Gmünd (RFV Göppingen) auf *Lawn Hill*

Championat Junioren

1. Kim Hanna Heininger aus Mosbach (RC Mosbach) auf *Romina*
3. Lisa Casper aus Donzdorf (LPSV Donzdorf Alb/Fils) auf *Birkhof's Sirtaki*
4. Philipp Merkt aus Aach (Tübinger RG) auf *First Line*

Junioren

1. Anna Casper aus Donzdorf (LPSV Donzdorf Alb/Fils) auf *Rock'n Rose 2*
2. Jana Schrödter aus Leipheim (RC Riedheim) auf *Sir Robin Off Loxley*
5. Ann-Cathrin Rieg aus Schwäbisch Gmünd (RFV Göppingen) auf *Florentino*

Junge Reiter

1. Anna-Louisa Fuchs* aus Hirschberg (RV Mannheim) auf *Rien ne va plus*
2. Marie-Christin Kogel aus Sindelfingen (RFV Böblingen) auf *Harkon 3*
3. Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld (RA TSV Weinsberg) auf *Rubin-Renoir*

U25

2. Sandy Kühnle* aus Ilshofen (PF Saurach) auf *Gonzo VA*
3. Pia Wilhelm aus Essingen (RFV Essingen) auf *Birkhofs Meraldik*
1. Alexandra Stadelmayer* aus Geislingen (RV Geislingen) auf *Lord Lichtenstein*

Reiter

Gold/Herren: Michael Bühl* aus Bad Boll (RC Badhof-Bad Boll) auf *Beyonce 2*

Gold/Damen: Nicole Casper aus Donzdorf (LPSV Donzdorf Alb/Fils) auf *Birkhof's Don Diamond FBW*

Silber: Katrin Burger* aus Orsingen-Nenzingen (RV Sindelfingen) auf *Salazar*

Bronze: Dr. Susann Konrad* aus Überlingen (Reitclub Bodenseereiter e.V.) auf *Siena 62*

Meisterschaften im Springen

Ponyreiter

1. Lea-Sophia Gut aus Biberach (RV Sulmingen) auf *Salvador IV*
2. Theresa Volckmann aus Mannheim (RG Mannheim-Neckarau) auf *Damigo*
3. Jennifer-Sandra Dreher aus Hartheim (TSG Breisgau e.V.) auf *Finn*

Children

1. Lukas Weiler aus Ubstadt-Weiher (RFV Ubstadt-Weiher) auf *Russet 2*
2. Lilli Collee aus Eberstadt (RV Obersulm) auf *Contefina*
3. Lea-Sophia Gut aus Biberach (RV Sulmingen) auf *Isaura's Doll van Wittenberg*

Championat Junioren

1. Sofia Köninger aus Sasbach (RC Achern) auf *Cliff H 2*
2. Emilia Kiefer aus Schopfheim (RV Schopfheim) auf *Jack Jones 2*
3. Jonas Faller aus Brackenheim (RC Güglingen) auf *Wie eine Rakete*
3. Moritz Schmiederer aus Lahr (RV Lahr) auf *Lord Lennox 21*

Junioren

1. Lisa Maria Räuber aus Gomadingen (RSZ Hohenzollern) auf *Cuyano*
2. Melina Bundschuh aus Bensheim (RV Eppelheim) auf *What's That 4*
3. Marie Reschke aus Herrenberg (TV RG Gúltstein) auf *Zoé*

Junge Reiter

1. Stefanie Baur aus Wain (RC Rißegg) auf *FBW Chacco's Girl*
2. Marisa Braig aus Baienfurt (RK Schmalegg) auf *Pablito van Erpekom*
3. Josephine Sorensen aus Stuttgart (PSV Burkhardshof) auf *Caspar 194*

Reiter

Gold Herren: Markus Kölz aus Winnenden (PSV Burkhardshof) auf *Etiche de Fribois*
Silber Herren: Alexander Schill* aus Neuried (RV Ichenheim) auf *Cardea 2*
Bronze Herren: Timo Beck* aus Kehl (Legelshurst e.V.) auf *All in one B*

Gold Damen: Julia Beck aus Kehl (RV Lahr) auf *Vicarello*

Silber Damen: Barbara Steuerer-Collee aus Eberstadt (RA TV Alpirsbach-Rötenbach) auf *Big Boy*

Bronze Damen: Tina Deuerer* aus Bretten (RC Bretten) auf *Cascada*

Portraits zu verschiedenen Reitern:

Für die mit * versehenen Reiter finden Sie im Archiv des PRESSEDIENSTES unter www.stellberger.de und dort unter dem Button *Pressediens* Portraits anlässlich der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens.

THEMA 3: Pferdeschänder – Gegenmaßnahmen

Fachvortrag: Schwere Formen von Tierquälerei an Pferden

3. September 2016

Düsseldorf. Das Aktionsbündnis Pro Pferd e.V. lädt ein zu einem Fachvortrag von Prof. Dr. Alexandra Schedel-Stupperich zum Thema „Schwere Formen von Tierquälerei an Pferden“. Die Veranstaltung richtet sich an alle Pferdefreunde, Tierschützer, Vertreter von Verbänden und Vereinen, Tierärzte, Polizei und Politiker. Am 3. September 2016 hält Frau Prof. (PA) Dr. Schedel-Stupperich aus Niedersachsen in der Landesgeschäftsstelle der Bündnis 90/Die Grünen in Düsseldorf einen Vortrag zum Thema mit folgenden Untertiteln:

- ⌘ Täterprofile (Stand der Forschung)
- ⌘ Tathergänge
- ⌘ Zusammenhang mit Gewaltdelinquenz (am Menschen)
- ⌘ Präventionsmaßnahmen

Alexandra Dr. Schedel-Stupperich ist als Professorin an der Polizeiakademie Niedersachsen tätig, zentrale Aus- und Fortbildungseinrichtung der Polizei des Landes Niedersachsen, und verfügt über internationales Renommee beim Thema „Zusammenhang zwischen Tierquälerei und Gewaltdelinquenz“. Auch hat sie zum Thema verschiedene Arbeiten veröffentlicht, unter anderem ein Handbuch unter dem Titel: „So schütze ich mein Pferd.“ Das Buch entstand schon im Jahre 2000 in Zusammenarbeit mit Hans Glindemann, seinerzeit Spezialist für Sicherungsanlagen beim LKA Hamburg, und ist bei Müller Rüschnik erschienen (s. nachstehenden Beitrag).

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Das Aktionsbündnis bittet dennoch um Anmeldung, damit allen Interessierten ein Sitzplatz zur Verfügung stehen kann.

Ort: Landesgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen NRW, Oststraße 41 bis 43, 40211 Düsseldorf, *(Die Landesgeschäftsstelle ist nur 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt).*

Datum: Samstag, 3. September 2016

Beginn: 14 Uhr bis ca. 17 Uhr

Anmeldungen und Pressekontakt: Aktionsbündnis Pro Pferd e.V. presse@propferd.org oder Kontakt über die APP-Webseite www.propferd.org. Bei Facebook über die Nachrichtenfunktion Notruf Pferd:

<https://www.facebook.com/Notruf-Pferd-Die-Meldestelle-des-Aktionsb%C3%BCndnisses-666811466665936/?fref=ts>

Pressekontakt: Carola Schiller, Tel: 0151 2526 2261, presse@propferd.org

Buchtitel: „So schütze ich mein Pferd“

Attentate gegen Pferde schrecken immer wieder die Pferdebesitzer auf. Schreckliche Bilder, erschütternde Berichte gehören beinahe schon zum Alltag. Auch der PRESSEDIENST greift immer wieder die Problematik auf. Die bange Frage: Wie schütze ich mein Pferd vor bösen Angriffen? wird beantwortet. Alexandra Schedel-Stupperich erforschte u.a. an der Universität Göttingen wissenschaftlich das Phänomen der Pferdeschänder und geht in einem Sach-Buch „So schütze ich mein Pferd“ (Müller-Rüschlikon) der Frage nach: Was treibt Täter dazu, Pferde zu quälen? Daraus leiten sich selbstverständlich auch Fragen nach der Sicherung von Pferdeställen ab. Hans Glindemann war seinerzeit Spezialist für Sicherungsanlagen beim Landeskriminalamt Hamburg. Er ist wie seine Ko-Autorin Pferdezüchter und kennt die Sorgen und Nöte rund ums Pferd genau. In ihrem von Sachkunde geprägten Werk „So schütze ich mein Pferd“ bieten die Autoren umfangreiche Hilfen an.

Weil Pferde gefährdet, Stallungen, Reithallen und Sattelkammern nicht sicher sind vor Eindringlingen, können sich die Besitzer von Pferden und Stallanlagen ein Bild davon machen, wie sie Stall und Pferde schützen können. Die Sicherung von Ställen und Pferden ist entgegen aller Vorurteile nicht grundsätzlich teuer. Hans Glindemann geht mit diesem Gedanken kritisch um und erläutert, wann welcher Sicherungsaufwand sinnvoll ist. Neben den teuren elektronischen Mitteln gibt es wohlüberlegte mechanische Sicherungen, die wirkungsvoll den Zutritt Unbefugter verhindern, zumindest aber so erschweren, dass sie nur mit dem Einsatz von speziellem Werkzeug zu überwinden sind. Davor schrecken die meisten Täter zurück.

Durch die Installation von Alarmanlagen, Bewegungsmeldern, Kameras und anderen Sicherungssystemen, sicheren Zäunen, geschützten Toren und zweckmäßigen Schlössern schafft man eine optimale Überwachung. Auch die Gründung von Selbsthilfegruppen wird erörtert. Alexandra Schedel-Stupperich und Hans Glindemann geben Ratschläge für den Fall einer Pferdeschändung, damit sich Betroffene richtig verhalten können. Eine ganze Reihe von Adressen bietet weitere Orientierung. Die Autoren tragen bei ihren Vorschlägen der Tatsache Rechnung, dass die Pferde zwar gesichert aber nicht weggeschlossen werden dürfen, denn die artgerechte Haltung soll wenig beeinträchtigt werden. Mit ihren sachlichen Informationen, guten Argumenten, Bildern und Zeichnungen überzeugen die beiden Fachleute. PD 6/2000/stb

„So schütze ich mein Pferd“ - Handbuch für Pferdebesitzer; Müller Rüschlikon Verlag, ISBN 3-275-01324-6, 136 Seiten, gebunden, vielfach bebildert. Im Verlag vergriffen, aber als Antiquar gut zu finden im Internet in den entsprechenden Buchangeboten.

THEMA 4: Deutschlands größte Zuchtveranstaltung wird 40 Jahre alt

Deutschlands größte Pferdezuchtveranstaltung feiert 40. Geburtstag

Warendorf (fn-press). Deutschlands größte Pferdezuchtveranstaltung feiert in diesem Jahr ihren 40. Geburtstag. Was unter dem Namen DKB-Bundeschampionate vom 31. August bis 4. September 2016 wieder alle zucht- und pferdebegeisterten Menschen nach Warendorf lockt, kam 1976 als Bundeschampionat des Deutschen Reitpferdes auf die Welt. Seitdem ist viel passiert. Heute werden insgesamt 21 Pferde und Ponys als Bundessieger in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen gekürt: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Promis, Experten, Shopping, Show und Party - nur wenige Topevents in Deutschland bieten hochkarätigen Sport in mehreren Pferdesportdisziplinen, bekannte Persönlichkeiten des Pferdesportes hautnah und ein abwechslungsreiches Programm. Das lockte im vergangenen Jahr 37.500 Besucher zu dieser Veranstaltung, die wie keine zweite in Deutschland Pferdesport und Pferdezucht verbindet.

Seit dem Frühjahr finden bundesweit Qualifikationen statt. Die letzten Tickets für die DKB-Bundeschampionate werden Anfang August vergeben. Wie in den Vorjahren werden weit über 900 Pferde und Ponys aus ganz Deutschland in Warendorf erwartet. 21 von ihnen werden wenige Tage später die Emsstadt mit dem Titel „Bundeschampion“ verlassen und hoffentlich einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Denn jedes Bundeschampionats-Jahr hat seine Helden und Publikumsliebhaber. Pferde mit einem „Wow“-Effekt – wie *Stakkato*, *Wahajama* oder *Poetin* –, haben Bundeschampionats-Geschichte geschrieben. Es gibt Olympia-Helden wie *Damon Hill* oder *Desperados*, mit denen das deutsche Dressurteam 2012 in London die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen gewann, *Sam FBW*, mit dem Michael Jung Doppelolympiasieger, Welt- und Europameister und Grand-Slam-Gewinner wurde oder auch *Barny*, der mit Peter Thomsen zum Gold im Busch beitrug. Auch bei den Weltreiterspielen 2014 in der Normandie waren ehemalige Bundeschampionatspferde am Start: die Parcours-Cracks *Codex One*, *Chiara* und *Cornado NRW* (WM-Platz vier für die Mannschaft) sowie die Buschpferde *fischerRocana FST* und *FRH Escada JS* (WM-Gold mit der Mannschaft), außerdem der gerade für Rio 2016 aufgestellte *So is et* (Einzel Platz 10). Und noch einmal zu nennen sind *Damon Hill* und *Desperados*, die in Caen Team-Gold holten. Die Veranstaltung ist also ganz eng mit dem Spitzensport verbunden.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm rundet die DKB-Bundeschampionate ab: Shoppingfreunde können ihrer Leidenschaft nicht nur bei den rund 200 Ausstellern der DKB-Bundeschampionate nachgehen. Am Freitag, 2. September 2016, lockt die Innenstadt bei der Warendorfer Pferdenacht mit langen Ladenöffnungszeiten, Live-Bands und Straßengastronomie. Sowohl Freitag- wie auch Samstagabend sind die Partys im Reit- und Fahrverein Warendorf für alle feier- und tanzwütigen Pferdefreunde Pflicht.

IM PORTRAIT

Gold für Philipp Faißt

Schwanau-Ottenheim. Das Goldene Fahrabzeichen zu bekommen, ist im Fahrsport wahrlich nicht leicht. Das wird Philipp Faißt aus Schwanau-Ottenheim sicher bestätigen. Viel Enthusiasmus für diese Disziplin und noch mehr Aufwand gehören dazu, um in die Gruppe von Fahrsportlern zu kommen, die im Spitzensport mitmischen können. Bekanntlich sind die Preisgelder im Fahrsport niedrig und der „Eigenzuschuss“ hoch: Mehrere Pferde, verschiedene Kutschen und Geschirre, Transportkapazität für alles und gute Helfer sind die „Mindestausstattung“ für die Fahrer. Dafür muss Philipp Faißt, der aus einer Metzgerfamilie stammt, hart arbeiten in seinem Beruf als Industriemechaniker und Spezialist für Gabelstapler bei der Firma Herbstritt in Kenzingen, deren Chef Matthias Herbstritt und seine Mitarbeiter viel Verständnis für die Leidenschaft Philipp Faißts haben. In seiner Frau Adeline hat er zudem eine Partnerin, die voll mitzieht und neben ihrer Arbeit als Physiotherapeutin seit Kindes- und Jugendtagen dem Pferdevirus verfallen ist.

Doch alleine trainiert das Paar nicht immer, denn Bundestrainer Wolfgang Lohrer aus Meißenheim ist auch der Heimtrainer für den Einspannerfahrer Faißt, wenn man so sagen darf. Lohrer hat selbst eine lange Karriere als Fahrsportler hinter sich und viel Erfahrung gesammelt. Über Philipp Faißt sagte er einmal der Badischen Zeitung: „Er ist ein guter Kollege, ein hilfsbereiter Junge, der nett ist, sehr selbstkritisch und der erst bei sich schaut, wenn etwas schief läuft!“ Ein schöneres Kompliment vom Bundestrainer kann es nicht geben. Und Faißt weiß auch: Von Lohrer zu lernen ist immer eine Bereicherung. Und so hat Philipp Faißt zahlreiche Erfolge zu verbuchen. Er wurde zum Beispiel fünfmal in Folge Landesmeister: In Ichenheim 2009, in Marbach 2010, erneut in Ichenheim 2011, in Ottenheim 2012 und zum dritten Male in Ichenheim 2013. Deutscher Meister der Einspanner war er 2013 in Luhmühlen und 2014 in Grumbach-Wilsdruff. In diesem Jahr errang er bei der Deutschen Meisterschaft in München-Riem die Bronzemedaille. Bei einer so stabilen Leistung ist es nicht verwunderlich, dass der Südbadener auch zu Weltmeisterschaften entsandt wurde: 2012 startete er in Portugal und wurde in der Einzelwertung Zwölfter, 2014 kam er in Ungarn auf Platz 11 und mit der Mannschaft gewann er die Goldmedaille. Vor dem Wagen hatte er sein Pferd *Ann in Time*, das „mir unser Privatsponsor Horst Rüdlin zur Verfügung gestellt hat. Sie war ein schwieriges Pferd, wir haben uns aber alles erarbeitet. Sie hat auch einen Platz in meinem Herzen.“

Seit 2012 ist er Mitglied im Bundes-A-Kader. „Früher“, so erzählte der 27-Jährige dem PRESSEDIENST, „spielte ich noch Golf mit Handicap 7,7, aber seit 2005 habe ich damit aufgehört. Das Fahren fordert meine ganze Konzentration.“ Dafür ist sein Ehrgeiz groß und sein Streben nach Perfektionismus bringt auch Nervenstärke mit sich, wie er von sich selbst sagt. Dass er mitunter auch eigenwillig ist, gibt Philipp Faißt unumwunden zu. Und im August wird er seine Zeit noch mehr organisieren müssen, denn dann werden Adeline und Philipp Faißt Eltern. Ob dann die Großeltern Monika und Hubert Faißt verstärkt einspringen, wenn das Turnierge-schehen Unterstützung braucht? Davon kann man wohl ausgehen, zumal Philipp sagt, dass er durch seine Mutter zum Fahr-sport gekommen sei. Sie sagte einmal über ihren Sohn, dass er sehr eigensinnig

sei, und: „Er kommt nach mir, er sagt, was er denkt. Für seinen Freund und die Pferde geht er durchs Feuer!“

Philipp Faißt startete zunächst viele Jahre für Meißenheim, seit 2009 ist der Reit- und Fahrverein Ottenheim sein Stammverein. Auch von dort erfährt er Unterstützung, zum Beispiel von seinen beiden Förderern Horst Rüdlin aus Schopfheim und Hermann Mast aus Ottenheim. Letzterer hat Faißt und seinem Freund Fabian Gänshirt seinen Tabakschopf überlassen und die beiden haben darin ihren Pferdestall eingerichtet. Kurzfristig, so sagt er, will er bei den Landesmeisterschaften in Reilingen erfolgreich starten. „Langfristig hoffe ich, dass unsere Pferde gesund bleiben und wir viel Freude an der Arbeit mit ihnen haben.“ Dass ihm das gelingt, dafür hat er auch schon jetzt ein Dankeswort übrig: „Mein Dank gilt vor allem meiner Familie, meiner Frau, meinen Freunden, die mich begleiten und meinen Sponsoren. Und wenn die Hymne für mich gespielt wird, muss ich an meine Oma Franziska denken. Mit ihr konnte ich über alles reden.“

Zu den Freunden zählt unter anderem Fabian Gänshirt aus Lahr, der nicht nur vielfach als Beifahrer seines Freundes fungiert. Er sagt über Faißt: „Philipp ist für mich wie ein großer Bruder. Ein Perfektionist, dennoch unkompliziert aber auch eigenwillig.“ Dieser wiederum sagt über Gänshirt: „Wir sind Freunde fürs Leben. Wir haben uns gesucht und gefunden!“ Dass die beiden seit ihrer Kindheit befreundet sind und ihre Freundschaft in der Not trägt, bewies die Zeit, als Philipp Faißt als 17-jähriger nach einem schweren unverschuldeten Motorradunfall um sein Leben kämpfte. Fabian Gänshirt war damals ständig am Bett des Freundes. Gänshirt gehört seinerseits zu den Fahrfans und bekommt als Ponyfahrer das Goldene Fahrabzeichen an gleicher Stelle verliehen wie sein Freund. Doch das ist eine andere Geschichte (s. nachstehendes Portrait).

Dennoch ist anzumerken: Faißt und Gänshirt haben sich als Team „FaiGä“ einen Namen gemacht in der Fahrerszene. Dazu zählt natürlich auch Faißts Frau Adeline, Freunde und Helfer. „Wir sind eine eingeschworene Truppe“, schwärmt der künftige „Gold-Fahrer“, der im Frühjahr 2015 nach einem Kutschenunfall einen Waden- und Schienbeinbruch kurieren musste. Das bremste ihn aber nur für kurze Zeit. Bald war er wieder einsatzfähig und nahm das Training auf, um sich auf die Weltmeisterschaft 2016 in Österreich zu konzentrieren. Doch daraus wird nichts: Philipp Faißt kann auch andere Prioritäten setzen. Er verzichtet nämlich auf diese Weltmeisterschaft: „Ich verzichte wegen der anstehenden Geburt unseres Kindes auf einen WM-Start.“ Allein schon dafür gebührt Philipp Faißt eigentlich auch ein Goldenes Fahrabzeichen. Das wiederum wird ihm dann für seine Leistungen als Fahrer beim Turnier in Schwanau-Ottenheim (12.-14. August 2016) verliehen. Herzlichen Glückwunsch.

Martin Stellberger

Wenn Freunde feiern: Fabian Gänshirt bekommt das Goldene Fahrabzeichen

Lahr. Fabian Gänshirt kam zum Pferdesport, weil er einen Freund hat, der den Pferdevirus schon seit seiner Jugend in sich trug. Der war offenbar sehr ansteckend: In seiner Kindheit und Jugend schloss Fabian Gänshirt mit Philipp Faißt aus Schwanau-Ottenheim eine Freundschaft, die bis heute trägt und hält. Und weil Philipp sich nach einer Weile als Golfer für den Pferdesport entschied, nahm er seinen Freund mit, der eigentlich dem Fußball zugetan war. Das Ergebnis: Bald überwand Fabian Gänshirt seine Zurückhaltung gegenüber Pferden und wurde ein

begeisterter Fahrer. Mit seinem Ponygespann traute er sich bald zu, Turniere zu bestreiten, hatte er doch in seinem Freund einen guten Partner, der seinerseits als Einspännerfahrer im Laufe der Jahre internationale Erfolge feiern konnte (s. voranstehendes Portrait über Philipp Faißt). Fabian Gänshirt schloss sich mit Ehrgeiz an und schaffte so manchen schönen Erfolg, nicht zuletzt auch deshalb, weil die beiden Fahrfreunde in Wolfgang Lohrer aus Meißenheim einen erfahrenen Fahrer und Ausbilder zur Seite hatten und auch noch haben. Lohrer ist heute Bundestrainer. Der Trainingsfleiß zahlte sich schon lange aus: Fabian Gänshirt wurde mit seinen Ponys *Dorina* und *Doreen* zum Beispiel viermal Baden-Württembergischer Meister der Zweispännerfahrer, von 2009 in Ichenheim und 2010 in Marbach. 2012 und 2014 gewann er mit dem Einspänner in Ottenheim die Landesmeisterschaft mit unterschiedlichen Pferden. Ein ganz großer Erfolg stellte sich 2015 ein, als Gänshirt in Breda Weltmeister wurde und dazu noch mit dem deutschen Team die Silbermedaille gewann. In Minden holte er 2015 im CAIO sowohl den Sieg in der Einzelwertung als auch mit dem deutschen Team. In diesem Jahr errang Gänshirt schon den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft in München-Riem. „Der Sieg fehlte mir noch in meiner Sammlung“, sagte er dem PRESSEDIENST. Kein Wunder, dass Gänshirt seit 2014 dem Bundes-A-Kader der Pony-Zweispännerfahrer angehört.

Fabian Gänshirt, 27 Jahre alt, von Beruf Werkzeugmechaniker und beruflich auf dem Weg zum Maschinenbautechniker, ist ledig und hat neben der Fahrerei ein Faible für den Fußball. Von 1991 bis 2005 spielte er aktiv in seinem Heimatverein, seit 2004 gehört seine sportliche Freizeit allerdings nur noch den Pferden. Er beschreibt sich als gesellig, lustig und locker und „für den Fahrersport habe ich mir eine gewisse Nervenstärke erarbeitet. Das gibt mir die Kraft, mich auf meinen Sport zu konzentrieren und einen gesunden Ehrgeiz zu entwickeln“, sagte Gänshirt gegenüber dem PRESSEDIENST. Diese Eigenschaften sind auch die Basis für die Förderung durch Horst Rüdlin aus Schopfheim und Hermann Mast aus Ottenheim sowie der Familie Lehmann aus Gengenbach, deren Ponys Gänshirt zur Verfügung hat. Selbstverständlich stehen auch seine Eltern, Gabriele Zehnle und Hansjörg Gänshirt hinter den sportlichen Aktivitäten von Fabian Gänshirt, der seine Karriere zunächst für den RRFV Meißenheim (2004-2012) startete und seit 2012 für den FRV Ottenheim. Als erfolgreicher Fahrer mit großen Titeln aus dem Sport stellt er sein Können auch anderen Fahrern zur Verfügung und engagiert sich im Verein Ottenheim seit 2015 als Trainer. So kann er etwas zurückgeben für die große Unterstützung, die er und sein Freund Philipp Faißt genießen können.

Apropos Freundschaft: Fabian Gänshirt sagt über seinen Freund Philipp: „Philipp ist für mich wie ein großer Bruder. Ein Perfektionist, dennoch unkompliziert aber auch eigenwillig.“ Dieser wiederum sagt über Gänshirt: „Wir sind Freunde fürs Leben. Wir haben uns gesucht und gefunden!“ Dass die beiden seit ihrer Kindheit befreundet sind und ihre Freundschaft auch in der Not trägt, bewies die Zeit, als Philipp Faißt als 17jähriger nach einem schweren unverschuldeten Motorradunfall um sein Leben kämpfte. Fabian Gänshirt war damals ständig am Bett des Freundes. So erklärt sich auch der Wunsch der beiden Fahrer, das Goldene Fahrabzeichen gemeinsam beim Turnier in Schwanau-Ottenheim zu bekommen (12.-14. August 2016).

Mit dieser Ehrung durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat es eine besondere Bewandnis: Während man als Pferdesportler Medaillen und Titel zuhauf erwerben und sie auch wiederholen kann, stellt das Goldene Fahrabzeichen im Leben eines Sportlers eine „einmalige“ Ehrung dar. Das „Goldene“ wird nämlich nur verliehen für sportliche Erfolge, im Falle der beiden Freunde für deren internationale Erfolge. Fabian Gänshirt und Philipp Faißt haben indes ihre Pferde im

gemeinsamen Stall stehen. Sie durften nämlich vor einiger Zeit den Tabakschopf von Hermann Mast aus Ottenheim umbauen – gute Voraussetzungen für gemeinsames Training. Dabei weiß sich Fabian Gänshirt auch gut unterstützt, eben nicht nur durch seine Freunde und Förderer sondern auch von seiner Familie. Dankbarkeit klingt bei seinen Worten mit, denn „meine Sponsoren, Helfer und die Familie stehen seit 2004 an meiner Seite!“ Wer eine solche Basis hat, der kann auch Pläne schmieden und Ziele aufstellen. Eines davon beschreibt Fabian Gänshirt so: „Ich hoffe, dass meine Ponys fit bleiben, denn ich möchte gerne mit ihnen noch weitere Titel gewinnen.“

Bis es so weit ist, geht in Schwanau-Ottenheim noch ein anderer Traum in Erfüllung: Zusammen mit seinem Freund Philipp Faißt feiert Fabian Gänshirt dann im Kreis der Familie, der Freunde und Helfer die Verleihung des Goldenen Fahrabzeichens. Martin Stellberger

Stefan Hirsch springt zum Goldenen Reitabzeichen

Horb-Nordstetten. Wer unter den Springreitern das Goldene Reitabzeichen bekommen möchte, muss sich mächtig ins Zeug legen und gute Resultate vorweisen. Die fallen einem bekanntlich nicht in den Schoß sondern müssen durch solide Grundausbildung, Förderung und fleißiges Reiten erarbeitet werden. Mühsam ist der Weg ohnehin, denn die Konkurrenz bei den Turnieren kann ja auch reiten. Und so hat Stefan Hirsch aus Horb-Nordstetten auch diese Erfahrung gemacht: Geduld und Ausdauer gehören dazu, will man als Springreiter die Mindestvorgaben für das Goldene Reitabzeichen erfüllen: neun Siege in Klasse S*, ein Sieg in Klasse S**. Das gelang ihm in den Jahren 2010 bis heute. Aktuell stehen 16 Siege in seiner Erfolgsliste, darunter auch ein Mächtigkeitspringen mit *Co-Pilot* von *Con Air/Riverman* und ein S*-Sieg mit *PBM Chalouba FBW* von *Chacco Blue/Aloube*. Es gibt in der Bewertung für das Goldene Reitabzeichen auch die Möglichkeit, noch höherwertige Siege und Platzierungen einrechnen zu lassen. Das „Minimum“ hat Stefan Hirsch mehr als erfüllt. Seinem „Goldenen“ liegen demnach neun Siege in Klasse S zwischen Wiener/Neustadt in Österreich und Linkenheim-Hochstetten in Baden-Württemberg zugrunde. Ob Pirmasens, Heilbronn oder Weilheim und Schwaigern – überall war er siegreich mit seinen Pferden *Zanora* von *Zandor Z/Darco* und *Zandra* von *Zandor Z/Darco*. Dazu kommen zahlreiche weitere Siege und Platzierungen, zusammengetragen aus dem ganzen Lande. Der nötige Sieg in Klasse S** stellte sich für Stefan Hirsch im Mai dieses Jahres ein, als er mit *Zandra* in Forst gewann. „Alles beisammen!“, freute sich der Reiter und bat darum, beim Turnier in Waldachtal-Heiligenbronn (27.-28. August 2016, s. Beitrag in dieser Ausgabe) das Goldene Reitabzeichen zu bekommen, dort, wo er schon 2015 ein S*-Zeitspringen gewonnen hat.

Wer ist nun der Reiter Stefan Hirsch, über den das *Reiterjournal* (6/2016) schrieb: „Gold am Revers war überfällig.“ Mit Recht, denn Stefan Hirsch ist zwar als herausragender Reiter bekannt und geachtet, aber er musste richtig kämpfen, Niederschläge verkraften und wieder aufstehen. 2014 überwand er einen Herzinfarkt, den der heute 35-Jährige damals beim Singener Turnier erlitt. 2015 verlor er seine in vielen Springen erfolgreiche Stute *Zanora* durch einen Weideunfall. Das Pferd starb noch auf dem Weg in die Klinik. Das alles hinterlässt Spuren im Leben des Reiters. Ihnen zum Trotz kämpft er sich wieder auch reiterlich auf hohes Niveau. Das *Reiterjournal* schreibt: „Gelassener und mit viel Ruhe punktete sich Stefan Hirsch in der letzten

Saison ins Finale des BW-Cups in der Stuttgarter Schleyer-Halle und setzte sich nun in Forst mit dem langersehnten Zwei-Sterne-Sieg die Krone auf. Wer so kämpft, hat es längst verdient, zukünftig mit Gold am Revers durch den Parcours zu galoppieren.“

Stefan Hirsch ist mit Kristin Hirsch verheiratet und selbständiger Pferdewirtschaftsmeister. Er übt den Turniersport mit Erfolg aus und fördert als Ausbilder Reitschüler und Pferde, um sie in den gehobenen Sport zu bringen. Seine reiterlichen Wurzeln liegen bei den Eltern, denn Vater Robert ist Landwirtschaftsmeister und seine Mutter Claudia Reitwartin mit Trainerin-B-Lizenz. Dass er den angenehmen Dingen neben dem Beruf Beachtung schenkt, hat sich wohl auch durch seine Erfahrungen verstärkt, denn er sagte dem PRESSEDIENST: „Ich jogge und steigere meine Ausdauer mithilfe eines Rudergerätes. Aber ich koche auch gerne zusammen mit meiner Frau und führe sie auch gerne zu schönem Essen aus!“ Er weiß, das Leben darf nicht nur aus Hetze und Arbeit bestehen. Er beschreibt sich zudem als ausgeglichen und nervenstark, als freundlich und humorvoll und erzählt: „Ich bin 1984 zum Reitsport gekommen und bin seit 1986 im Reitverein Nordstetten-Horb. Die ersten Grundlagen habe ich durch meine Mutter bekommen und durch meine Tante, Christa Gräfin von der Schulenburg aus Horb auf deren Betrieb. In den Jahren 1990 bis 1994 hatte ich Unterricht bei den Trainern Jürgen Buchal aus Empfingen, Werner Raue aus Rohrdorf und Paul Kullen aus Herrenberg. Später folgten Jahre bei Kurt Maier in Gültstein, bei Ewald Güss in Villingendorf und bei Helmut Hartmann in Ravensburg. Seit 2010 gehe ich zu Manfred Ege in Albstadt, einem ebenso erfahrenen Reiter wie die anderen Trainer. Er kommt auch auf meinen Hof. Helmut Hartmann und Manfred Ege kamen jeweils halbtags zu mir auf die Anlage.“ Unterstützung erfährt Stefan Hirsch auch durch Sponsoren wie den Firmen Busse Reitsportartikel und CWD Sättel sowie von sehr guten Freunden.

Über seine Art, mit Pferden umzugehen, sagt Stefan Hirsch, er könne gut auf die verschiedenen Charaktere eingehen und habe ein gutes Händchen für schwerer zu reitende und etwas speziellere Pferde, vor allem auch für Stuten. Selbstkritisch meint er, Schwächen gäbe es immer wieder im Reitsport, an denen man arbeiten müsse. Er selbst sei mit seinen 1,92 m sehr groß. Bei kleineren Reitern „sieht es oft eleganter aus“. Nichts destotrotz sind Stefan Hirschs Erfolge eine Anerkennung für seine Arbeit. Mit Freude zählt er einige davon auf: „Es ist schön, dass ich neben den Siegen hierzulande auch einiges auf internationalen Turnieren erreichen konnte, so zum Beispiel meine Platzierungen und Siege in Wien und beim Linzer CSI** oder in Gent, Moorseele und Neeroeteren, drei Turniere in Belgien.“ Dass er bei der Landesmeisterschaft in Schutterwald im abschließenden Springen Klasse S*** platziert war, er den Großen Preis von Forst S** gewinnen konnte und schon dreimal im Finale des BW-Hallencups in Stuttgart ritt, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Dass ihm vieles im Sport gelingt, führt Stefan Hirsch auch zurück auf sein Leben neben dem Sport: „Erfolg im Sport hängt für mich immer auch mit Zufriedenheit und Glück im privaten Bereich zusammen!“ Auf dieser Basis lässt sich denn auch gut feiern: Beim Turnier in Waldachtal-Heiligenbronn werden sicher viele Reiterkameraden, Freunde und Sponsoren mit ihm auf das Goldene Reitabzeichen anstoßen. Herzlichen Glückwunsch! Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Marbach: Dressur - Zehnmal Klasse S

10.-14. August 2016

Marbach. Ein reines Dressurturnier mit höchsten Ansprüchen in Klasse S richtet der Württembergische Pferdesportverband zusammen mit dem Förderverein Marbach aus und zwar vom 10.-14. August 2016. Die Zuschauer werden als Dressurfreunde voll auf ihre Kosten kommen, denn 24 Wettbewerbe wurden ausgeschrieben. Die Jugend mit ihren Ponys kommt ebenso zum Zuge wie die Spitzenreiter aus ganz Deutschland und natürlich aus Baden-Württemberg. Ausgetragen wird zum Beispiel das Süddeutsche Championat der Berufsreiter; es gibt Sichtungsprüfungen für die Jugend sowie Qualifikationen zum Landesjugendcup und zum Gert Gussmann Cup. Dazu kommen das Finale des FAB-Amateurcups Baden-Württemberg und das Finale Pony-Dressur-Master 2016. Alles zusammen wird auf die 24 Wettbewerbe verteilt, unter denen die zehn Dressuren der schweren Klasse besonders herausragen: Für Amateure ist ein Prix St. Georg S* ausgeschrieben und davor eine Einlaufprüfung für Amateure ebenfalls in Klasse S* als St. Georg Special. Zwei weitere S*-Dressuren sind aufeinander abgestimmt, weil eine davon als Qualifikation für die andere zählt, was deutlich macht, dass die Anforderungen steigen.

Spannend geht es im Championat der Berufsreiter zu. Drei Dressuren stehen hier auf der Agenda. Zwei in Klasse S* ausgeschrieben Wettbewerbe mit Prix St. Georg und Intermediaire I sind zu absolvieren, bevor es im Finale der aus Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg zugelassenen Reiter in Klasse S** ganz besonders spannend zugehen wird: Hier ist nämlich ein Pferdewechsel vorgeschrieben, d.h., jeder Finalist muss neben seinem Pferd auch das der Konkurrenten reiten und hat dafür jeweils fünf Minuten Vorbereitungszeit. Allerdings sind nur Berufsreiter, also Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister zugelassen, die der Leistungsklasse 1 bis 3 angehören.

Der Dressurhöhepunkt ist mit der Prüfung Klasse S*** gesetzt: Ein Kurz-Grand-Prix und ein Grand Prix des Dressage. Das Preisgeld für das gesamte Turnier liegt bei rund 15.000 Euro.

Kontakt: Heike Nimmrichter, Telefon: 07331-710305

Oberderdingen: Springturnier mit Tradition und Sternen

11.-14. August 2016

Oberderdingen. Das traditionsreiche Springturnier von Oberderdingen wartet auch in diesem Jahr mit einem großen Programm auf. Es sind zwar „nur“ 19 Wettbewerbe ausgeschrieben, aber die haben es in sich. Sechs Wettbewerbe sind nämlich in Klasse S ausgeschrieben: Z.B. ist es in der „Silber-Tour“ den Reitern erlaubt, mit zwei Pferden anzutreten. In der „Gold-Tour“ dürfen die Reiter drei Pferde melden. Hier geht es um den „Großen Preis der Sparkasse Calw“ mit 5.000

Euro. Zwischen diesen „Pfeilern“ des Turniers sind weitere S-Springen angesiedelt, zum Beispiel „Udos Hengstchampionat“, benannt nach dem Sponsor Udo Kosel vom Abrosiushof. 4.500 Euro sind hier gesetzt. Insgesamt stehen dem Veranstalter rund 22.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: horsePRO GmbH, Telefon: 07045-930350

Schwanau-Ottenheim: Badische Meisterschaften und Goldene Fahrabzeichen

12.-14. August 2016

Schwanau-Ottenheim/Lahr. Für die Fahrer im Pferdesport ist das Turnier von Schwanau-Ottenheim quasi ein Pflichttermin, weil der Ort für seine gelungenen Turniere bekannt ist. In diesem Jahr sind die Ein- und Zweispännerfahrer mit Ponys und Pferden eingeladen, um nach Dressur, Hindernis und Geländefahrt ihre Sieger zu küren: Für die Fahrer U25 geht es dabei um den Titel des Landesmeisters 2016, für die Fahrer aus Nord- und Südbaden um den „Badischen Meister“. Dazu erleben die Zuschauer gleich zweimal die Verleihung des Goldenen Fahrabzeichens, oder besser gesagt die Verleihung im Doppelpack: Fabian Gänshirt aus Lahr und Philipp Faißt aus Schwanau-Ottenheim sind nicht nur als unzertrennliche Freunde bekannt, sondern auch als erfolgreiche Fahrer. Näheres entnehmen Sie bitte den beiden PORTRAITS in dieser Ausgabe des PRESSEDIENSTES.

Kontakt: Bertram Trunkenbolz, Tel. 0172-7416544

Killingen-Ostalb: Springturnier bis Klasse S**

Killingen. Die Reitsportgemeinschaft Ostalb (RSG Ostalb), in Ellwangen-Killingen beheimatet, richtet ein interessantes Springturnier aus: 27 Wettbewerbe über alle Altersklassen hinweg sind ausgeschrieben. Darunter fallen ganz besonders folgende Wettbewerbe auf: Es gibt zwei reine Amazonen-Springen, die in Klasse M** und S* ausgetragen werden. Eine Einschränkung gilt hier: Es sind nur Frauen zugelassen, die in Leistungsklasse 1-3 gelistet sind. Für alle Reiter aus den Leistungsklassen 1-3 offen ist ein weiteres Springen Klasse S*. Darauf folgen die Höhepunkte des Turniers: Ein Springen Klasse S** mit unmittelbarem Stechen. Das heißt: Der Stechparcours ist direkt nach einem 45-Sekunden-Countdown im Anschluss an den Normalparcours zu absolvieren. Das mit 4.000 Euro höchstdotierte Springen der Veranstaltung ist in Klasse S** mit Siegerunde ausgeschrieben. Zum Programm gehört auch ein sogenannter Reitbiathlon „Solar Masters“. Dahinter verbirgt sich folgendes: Die Reiter absolvieren einen Parcours mit elf Hindernissen bis 1.30 Meter. Nach dem achten Hindernis sitzt der Reiter ab, spurtet zur Schießanlage und muss hier fünf Treffer mit dem Lasergewehr landen. Danach läuft er zum Pferd zurück, sitzt auf und absolviert die drei restlichen Sprünge und einen Joker. Man muss sich eben etwas einfallen lassen,

um das Publikum zu unterhalten. Für die Jugend bietet das Turnier ebenfalls Ansporn, denn es geht in zwei Springen um Qualifikationspunkte zum Landesjugendcup. Das Preisgeld passt zum hohen Anspruch der Organisatoren und liegt bei 20.000 Euro.

Kontakt: Mario Walter, Telefon 0173-6651206

Reilingen: Landesmeisterschaft Ein- und Zweispänner

26.-28. August 2016

Reilingen. Das badische Reilingen war schon sehr oft Schauplatz der Landesmeisterschaften für die Gespannfahrer. Man darf also getrost davon ausgehen, dass die Veranstalter eine große Routine für einen reibungslosen Ablauf haben, der gerade für ein Fahrturnier von großer Bedeutung ist. Ausgerichtet werden die Meisterschaften der Ein- und Zweispänner (Pferde und Ponygespanne) vom Reitverein Reilingen. Drei Disziplinen haben die Fahrer zu bewältigen: Dressur auf dem Fahrplatz, Geländefahrt und Hindernisfahren auf dem Fahrplatz. Erst das kombinierte Ergebnis entscheidet über Sieg und Platz.

Die Titelträger aus dem Jahr 2015 werden wohl auch in Reilingen starten, um ihren Titel zu verteidigen. Bei den Einspännern/Pony ist Anna Genkinger vom der Reitsportgemeinschaft Hofgut Georgenau Siegerin aus dem Vorjahr in Ichenheim. Zugleich war sie in Ottenheim bei den U25-Fahrern Meisterin 2015. Mit Thomas Genkinger (RG Hof Georgenau) tritt der Meister 2015 mit seinem Pony-Zweispänner an. Auch er war in Ichenheim erfolgreich. Jochen Braun aus Fautenbach ist Titelverteidiger bei den Einspännern/Pferde und Fred Probst aus Marbach bei den Zweispännern/Pferde. Alle Wettbewerbe des Turniers in Reilingen sind in Klasse S ausgeschrieben, was bedeutet, dass das Können der Fahrer und ihrer Pferde auf höchstem Niveau abgefragt wird.

Kontakt: Lena Stadtler, Telefon 0151-27537760

Waldachtal-Heiligenbronn: Siebenmal Klasse S

24.-28. August 2016

Waldachtal-Heiligenbronn. Fast 33.000 Euro gibt es in Waldachtal-Heiligenbronn zu gewinnen! Das ist die Spitzensumme für August innerhalb des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Dahinter stehen 26 Wettbewerbe vom Stilspringen Klasse A* bis zum Springen Klasse S*** mit Stechen, für das allein 12.000 Euro zur Verfügung stehen. Dem Sieger dieses Springens winkt darin eingeschlossen ein Sachpreis im Wert von 4.000 Euro. Das heißt: Viele Spitzenreiter aus dem Lande werden kommen, allerdings ist das Springen auch deutschlandweit offen. Für alle weiteren vier S-Springen gibt es jedoch eine Starterzahlbeschränkung auf jeweils 80. Das S*-Springen für Junge Reiter und Junioren ist auf 40 Starter begrenzt. Eine Beschränkung

ist übrigens bei allen Prüfungen des Turniers vorgesehen. Diese Form der Steuerung stößt nicht überall auf Gegenliebe und gerät deshalb zur Zeit immer stärker in den Focus von Landeskommissionen und FN. Die Vor- und Nachteile werden diskutiert, um bessere Lösungen zu finden. Einerseits lassen sich Turniere überschaubarer halten, andererseits werden interessierte Reiter aber abgehalten bzw. bekommen keinen Startplatz mehr, wenn sie nicht schnell genug online melden.

Ein Programmpunkt ist noch zu erwähnen: Stefan Hirsch aus Horb wird im Rahmen des Turniers mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt (s. Portrait in dieser Ausgabe).

Kontakt: Christian Lachenmaier, Telefon 0174-2027054

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Biberach/Riß

5.-7. August 2016

Dressur bis Klasse S**; Springen

Kont: Karin Buchold, Tel. 0176-47264702

Leutkirch-Haid

5.-7. August 2016

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Nicole Hiemer, Tel. 0157-84978167

Ehningen

6.-7. August 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Thomas Gehrman, Tel. 0171-3037753

Nussbach

5.-7. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Jutta Reichenbach, Tel. 0172-7187022

Öhringen-Cappel

5.-7. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Turnierorg: Quack, Tel. 0175-4704054

Waghäusel-Wiesental

5.-7. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Wolfgang Wittmer, Tel. 0151-61641385

Gundelfingen

12.-14. August 2016

Dressur bis Klasse S*, Springen

Kont: Roland Löffler, Tel. 0761-582588

Heimsheim

12.-14. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Karin Schwab, Tel. 0172-3275818

Heuchlingen

12.-14. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Tettwang

12.-14. August 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Ralf Oßwald, Tel. 0174-9316407

Bad Krozingen

19.-21. August 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Kraichtal-Unteröwisheim

19.-21. August 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Andreas Seidenzahl, Tel. 06754-963340

Mosbach

19.-21. August 2016

Dressur bis Klasse S*, Springen

Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Pfullendorf

19.-21. August 2016

Dressur und Springen bis Klasse S*

Kont: Martin Reuther, Tel. 0171-3642999

Ulm-Böfingen
19.-21. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Dr. Bettina Rothmaier, Tel. 0170-2757302

Lahr-Langenwinkel
26.-28. August 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Weilheim/Teck
26.-28. August 2016

Dressur bis Klasse S*, Springen
Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-910670

VIELSEITIGKEIT

Eberhardzell
13.-14. August 2016

Finale Vielseitigkeit U 18 und alle Altersklassen, sowie
Meisterschaft PSK Biberach
Kont: Klaus Traub, Tel. 0171-7271962

FAHREN

Ichenheim
6.-7. August 2016

Ein- und Zweispänner Ponys und Pferde, Dressur, Hindernis,
Geländefahrt
Kont: Alfred Hürster, Tel. 0151-40020740

Aach-Linz
13. August 2016

Ein- und Zweispänner, Dressur, Hindernis, Geländefahrt
Kont: Manuela Stoeckl, Tel. 0172-9449459

Schwanau-Ottenheim
12.-14. August 2016

Ein- und Zweispänner Pony, Pferde, Dressur, Hindernis,
Geländefahrt; 2 x Verleihung Goldenes Fahrabzeichen
Landesmeisterschaft U 25, Badische Meisterschaft
Kont: Bertram Trunkenbolz, Tel. 0172-7416544

TURNIERVORSCHAU für September 2016

Donaueschingen: Spot on CHI zum 60. Jubiläum

15. - 18. September 2016

Donaueschingen. Die Springprüfungen unter Flutlicht sind beim CHI Donaueschingen legendär. Die Springreiter und die Zuschauer freuen sich jedes Jahr auf die besondere Atmosphäre, in die die große Flutlichtanlage das Springstadion im Schlosspark zu Donaueschingen taucht. In diesem Jahr kann das Publikum aber nicht nur die internationalen und hochkarätig besetzten Springprüfungen erleben, sondern auch die Piaffen, Passagen und Pirouetten der Dressurreiter. Wenn der Fürstlich Fürstenbergische Schlosspark vom 15. – 18. September 2016 seine Tore zum 60. Jubiläum des Traditionsturniers öffnet, ist für Flutlicht und besten Klang im Spring- und Dressurstadion gesorgt. Außerdem erstrahlt die Brücke, die die beiden Turnier-Schauplätze des internationalen Events verbindet, ebenfalls in hellem Licht und weist den Zuschauern den Weg zwischen Springstadion und Dressurviereck.

Das gesamte Turniergelände wird durch die Erweiterung der Technik attraktiver. Der Ausbau der Beleuchtung ermöglicht jeden Tag Spitzensport und Showprogramm bis in die späten Abendstunden. Nach einjähriger Pause sind im Dressurstadion bei der Qualifikationsprüfung zum Finale des Louisdor Preises die Nachwuchsstars unter dem Dressursattel zu sehen. Weitere Highlights, wie der Grand Prix Special am Sonntag und der traditionelle Große Preis - S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis, machen Lust auf tollen Reitsport.

Die Premiere findet bereits am Donnerstagabend statt: Hier wird die Flutlichtanlage erstmalig bei den öffentlichen Trainingseinheiten der Spring- und Dressurreiter sowie bei der Siegerehrung des traditionellen Festumzugs durch die Stadt Donaueschingen in Betrieb gesetzt. Auch für die Reiter aus der Region bietet die Installation der Flutlichtanlage eine große Aufwertung: „Das beim Publikum beliebte Mannschaftsspringen für die regionalen Vereine erhält die Prime Time am Freitagabend und auch die Mannschaftsdressur findet unter Flutlicht im Abendprogramm im Dressurstadion statt“, teilt der Veranstalter mit.

Olympiastimmung beim 60. Jubiläum – Nationen zu Gast beim CHI Donaueschingen

Sportliche Höchstleistung darf man vom 15.-18. September 2016 erwarten, wenn es heißt „60 Jahre CHI – Nationen zu Gast an der Donauquelle“. Doch bevor sich die Reitsportelite in den Parkanlagen des Schlosses trifft, stimmen sich die Region, die Zuschauer und Sportler auf das Großereignis ein. Festlich wird die Eröffnung des CHI Donaueschingen mit dem Umzug durch die Stadt am Donnerstagabend (15.09.16, ab 17:30 Uhr) gefeiert. Fanfarenzüge zu Pferde, Kutschengespanne, verschiedene Showgruppen und Vereine aus der Region werden im feierlichen Rahmen durch die Stadt ziehen und das Traditionsturnier eröffnen. Der Reit- und Fahrverein Schwenningen e.V., die Reitanlage Bossert sowie der Schleppjagdverein von Bayern und die Nachsorgeklinik Tannheim haben ihr Kommen angekündigt. Der traditionelle Festumzug hat sich in den letzten Jahren als stimmungsvoller Abschluss des ersten Veranstaltungstages des CHI Donaueschingen etabliert.

Der Donnerstag ist in diesem Jahr als Welcome Day gestaltet und bietet Reitern und Pferden eine Gelegenheit, ihre Form unter fachlichem Kommentar im Stadion zu präsentieren und sich an die zu überwindenden Hürden des Wochenendes zu gewöhnen. Weiter ist ein musikalisches Rahmenprogramm am Springplatz geplant zusammen mit Musikgruppen und Chören aus der Region. Im Gespannfahren werden am Donnerstag bereits die ersten Wertungsprüfungen für die Deutschen Meisterschaften der Pony-Vierspanner und das Deutsche Fahrderby der Vierspanner/Pferde ausgetragen. Am Nachmittag können interessierte Zuschauer bei Unterrichtseinheiten der bekannten Dressurausbilder Martin Schaudt und Kerstin Holthaus im Donaueschinger Dressurviereck vom Zusehen lernen.

Sportlich geht es dann in Donaueschingen am Freitag richtig los: Im Springstadion beginnt um 8.00 Uhr die Einlaufprüfung für die Youngster-Tour, im Dressurviereck bietet der Freitagvormittag gleich zwei Schwergewichte: die Qualifikationen für den Louisdor-Preis und den NÜRNBERGER Burg-Pokal. Im Fahrstadion erwarten die Zuschauer den ganzen Tag rasante Hindernisfahr-Prüfungen. Auf dem Poloplatz treten die ersten beiden Mannschaften um 13 Uhr gegeneinander an.

Stars des Fahrsports in Donaueschingen

Die Fans des rasanten Fahrsports werden beim 60. S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier in Donaueschingen voll auf ihre Kosten kommen. Die besten Fahrsportler Deutschlands und vieler weiterer Nationen präsentieren ihre Viererzüge. Für die Fahrer mit Pferden steht die Qualifikation für den Weltcup im Mittelpunkt sowie das Deutsche Fahrderby; bei den Pony-Fahrern liegt der Focus auf den Deutschen Meisterschaften. Spannung ist in den Teilprüfungen Dressur und Hindernisfahren sowie der Jagd um Punkte und ganz besonders bei der spektakulären Marathonfahrt mit der Brigachdurchfahrt und weiteren 7 anspruchsvollen Hindernissen garantiert. Der amtierende Europameister der Vierspanner, Micheal Brauchle aus Lauchheim, und sein Bruder Steffen, momentan zweiter bei dem FEI Top Driver Award der Pony-Vierspanner, werden am Start sein. Michael Brauchle wurde im letzten Jahr in Donaueschingen Deutscher Meister der Vierspanner/Pferde. Punkte für Weltcup und FEI Top Driver Award wollen auch andere bekannte Fahrer wie Werner Ulrich und Jérôme Voutaz aus der Schweiz oder Fredrik Persson aus Schweden sammeln.

Steffen Brauchle, der Ältere des erfolgreichen Geschwisterpaars, ist amtierender Vizeweltmeister im Einzel und mit der Mannschaft und muss in Donaueschingen gegen die Elite des deutschen Fahrsports der Pony-Vierspanner antreten. In der Zwei-Sterne-Prüfung wird die Deutsche Meisterschaft entschieden. Zudem wird sowohl bei den Pferden als auch bei den Ponys ein Länderpokal an die beste Mannschaft eines deutschen Landesverbandes ausgegeben. Für diesen werden die besten zwei Mannschaftsergebnisse aus der Dressur, dem Marathon und dem Hindernisfahren addiert; die Mannschaft mit den niedrigsten Strafpunkten gewinnt.

Zehn Tage vor dem CHI Donaueschingen findet die Weltmeisterschaft der Vierspanner in Breda, Niederlande, statt. Da viele der Fahrer trotzdem noch Punkte für das Weltcup Finale sammeln wollen, ist das Turnier in Donaueschingen eine einmalige Chance, die Stars der Szene hautnah zu erleben - vielleicht sogar den frischgekrönten Weltmeister.

Der Samstagabend verspricht Show und Sport

Sport und Show im Wechsel prägen den Samstagabend ein. Auf dem Springplatz tragen in zwei Prüfungen die U25-Reiter und die Reiter mit ihren Nachwuchspferden spannende Wettbewerbe in Klasse S aus. Ein Highlight des Abends werden die hochechfolgreichen Brüder Thomas und Viktor Brüsewitz sowie Jannik Heiland mit ihrem Team und ihrer spektakulären Voltigierperformance sein.

Der Meister der Freiheitsdressur, Vincent Liberator, wird sein Können und sein Einfühlungsvermögen für Pferde unter Beweis stellen: Er wird mit seinen sieben Schimmeln die Zuschauer bei einer wunderschönen und spektakulären Freiheitsdressur verzaubern. Er begeistert mit seiner Schimmelherde bei eleganten Dressurübungen ohne Sattel und Trense.

Kontakt: Vivien Lübbe, Telefon: +49 (0) 4473 / 9411 – 210, Telefax: +49 (0) 4473 / 9411 – 119
az2@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

NACHGEREICHT

Blick auf den CHIO Aachen aus Baden-Württemberger Sicht

8. bis 17. Juli 2016

Die Teilnahme an Wettbewerben im Rahmen des CHIO kommt auch für Baden-Württemberger Sportler einer Ehre gleich. Wer dafür eine Starterlaubnis bekommt, kann mit Recht sagen: Meinen Enkeln kann ich von diesem Großereignis noch erzählen. So mancher, der hierzulande an der Spitze so mancher Konkurrenz steht und einen klangvollen Namen hat, darf viele Erfahrungen sammeln und auch auf sich aufmerksam machen. Die detaillierten Ergebnisse gibt es unter www.chioaachen.de.

Marcel Marschall aus Heiligkreuztal war mehrfach am Start und hat zumindest die Reisekasse aufgebessert, auch wenn es im Eröffnungsspringen mit *Utopia* trotz fehlerfreiem Ritt nur für Platz 18 reichte. Hans Dieter Dreher aus Eimeldingen kam hier mit *Cool and Easy* mit einem Zeitfehler auf Rang 28. Im Youngster Cup landete Dreher mit *Cim Air* und vier Fehlern auf Rang 32. Marcel Marschall wurde mit *Crystal* 44. Im 'Preis des Handwerks' gelang es Marcel Marschall mit *Chacco Gold* in die Ränge zu reiten und er gewann hier 600 Euro.

Hans Dieter Dreher startete mit *Cool and Easy* auch im Preis von Europa und wurde dort mit einem Zeitfehler 20. Marcel Marschall kam mit *Utopia* und einem Abwurf auf Platz 27.

Dafür aber errang Jonathan Gordon mit *Fellini* im 'Preis der Städteregion Aachen' Platz zwei und 5.000 Euro Preisgeld. Hans Dieter Dreher hatte weniger Glück und wurde mit *Colore* 34., Marcel Marschall mit *Fenia von Klapscheut* 38.

Der Youngster Cup für junge Pferde wurde auch von Baden-Württembergern genannt: Hans-Dieter Dreher kam mit *Cim Air* und einem Abwurf auf Rang 27. Jonathan Gordon wurde mit *Jeckle-BWP* 35., Marcel Marschall mit *Crystal* 44.

Für Jonathan Gordon, der in Heiligkreuztal lebt und für Irland startet, wurde der STAWAG-Preis zum Erfolg, denn er gewann mit seinem zweiten Platz mit *Fellini* 5.000 Euro. Hans Dieter Dreher wurde mit *Colore* 31., Marcel Marschall mit *Fenia von Klapscheut* 35. Im Preis von Nordrhein-Westfalen wurde Marschall mit *Utopia* 38., Jonathan Gordon mit *Number One* 47. im ersten Umlauf. In der zweiten Runde kam Marcel Marschall ebenfalls auf Rang 38.

Für die Baden-Württemberger lief es im Jagdspringen über Gräben und Wälle besser: Hans Dieter Dreher wurde mit *Catbalou* Sechster und erhielt dafür 1.430 Euro Preisgeld. Auch Marcel Marschall ritt hier in die Ränge und bekam als Zehnter noch 650 Euro. Jonathan Gordon wurde mit *PSG Junior* 13. Gut lief es für Hans Dieter Dreher im SAP-Preis. Er wurde mit *Colore* Zweiter und bekam dafür 4.920 Euro. Marcel Marschall wurde mit *Fenia von Klapscheut* und einem Abwurf 19., Jonathan Gordon mit *Number One* 23.

Der Reiternachwuchs aus dem Lande war im Wettbewerb 'Deutschlands U25 Springpokal' mit Pia Reich aus dem südbadischen Neuried und *Quiwi Dream* vertreten. Das Paar kam auf Rang 16. Im Finale zu Deutschlands U25 Springpokal gelang es Pia Reich, mit *Quiwi Dream* auf Platz vier zu reiten. Dafür gab es 1.550 Euro.

Für die Karlsruherin Jenny Lang-Nobbe und ihren *Loverboy* war der Start in einem Grand Prix **** erfolgreich. Sie errang mit ihrem fünften Platz 700 Euro Preisgeld. Besser lief es für Lang-Nobbe in einer Grand Prix Kür CDI****. Sie gewann den Wettbewerb mit *Loverboy* und bekam dafür 5.640 Euro.

Für die Reiter gab es eine besondere Wertung: Im Lavazza-Preis, einer Kombination von Spring- und Vielseitigkeitsreitern sowie den Fahrern kam Michael Jung aus Horb mit *Der Dante* im Team auf Platz zwei, wofür es 2.000 Euro gab.

Die große Prüfung in der Vielseitigkeit meisterte Michael Jung aus Horb souverän. Als letzter Starter im Gelände überholte er mit *fischerTakinou* noch Ingrid Klimke, die zeitweise mit ihren Pferden auf Rang eins und zwei lag und holte sich den Gesamtsieg, für den es 31.000 Euro gab. Mit *La Biosthetique Sam FBW* wurde Jung noch Sechster und bekam dafür nochmals 5.000 Euro.

Michael Brauchle aus Lauchheim war Mitglied im deutschen Team für den Nationenpreis der Vierspanner. Zusammen mit Christoph Sandmann und Georg von Stein wurde er Zweiter hinter Holland und vor Belgien.

Melanie Arnold ist Deutsche Distanzmeisterin

Marbach/Kirchheim. Bei der Deutschen Meisterschaft der Distanzreiter vom 22. bis 24. Juli 2016 in Marbach gewann Melanie Arnold aus Kirchheim mit *Sevinc* die Goldmedaille. Ihre Reitzzeit über 160 Kilometer betrug 10 Stunden/30 Minuten/2 Sekunden.

Felix Etzel in Hünxe Dritter

Ilfeld. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier in Hünxe wurde Felix Etzel aus Ilfeld mit *Bandit* dritter im Wettbewerb der U25 Fördergruppe. Die Prüfung war als CIC** ausgeschrieben.

Sieger beim Landesponyfestival stehen fest: Zweimal punktgleich

Mannheim/Schwetzingen/Öhningen/Ladenburg/ Weil im Schönbuch/Rheinau/Deggingen/ Großbottwar. Im Rahmen des Landesponyfestivals in Überlingen Anfang Juli 2016 wurden auf A-Niveau die Titel Landessieger in Dressur und Springen vergeben. Im Springen gab es zwei Sieger, die je eine Goldmedaille bekamen, weil sie nach den zwei Wertungsprüfungen punktgleich das Feld der Teilnehmer anführten: Adrian Volckmann aus Mannheim auf *Ed Hardy* und Arwen-Charlotte Thaler aus Schwetzingen auf *Sweet Chocolate Lady* heißen die neuen Landessieger. Die Bronzemedaille ging ebenfalls an zwei Reiterinnen: Annelie Hellmann aus Öhningen auf *NM United* und Klara Roß aus Ladenburg auf *Dorina*.

In der Dressur sicherte sich Neele Anouk Heim aus Weil im Schönbuch auf *Best Dun Dance* den Titel Landessieger und die Goldmedaille. Silber ging an Romy Gronau aus Rheinau auf *Top Nandilo* und Bronze an Juliane Maier aus Deggingen mit *Dario* und Kerstin Gruber aus Großbottwar auf *Daisy*.

Neue Landesmeister ermittelt

Nürtingen/Wangen/Magstadt/Wiesloch/Leonberg. Im Rahmen des Vielseitigkeitsturniers in Laupheim Anfang Juli 2016 wurden die Landesmeisterschaften bei den Ponyreitern sowie das Seniorenchampionat ausgetragen. Die Goldmedaille der Ponyreiter errang Finja Timm aus Nürtingen auf ihrem Pony *Mara Mystery*. Silber gewann Anja Hallasch aus Leonberg mit *Puccini*. Angelina Traut aus Wangen bekam mit ihrem Pony *Jacary* die Bronzemedaille.

Das Championat der Senioren gewann Anja Beifuss aus Wiesloch auf *Le Cadeaux*, Silber ging an Mareike Pape aus Sindlingen auf *Samantha*. Bronze gewann Daniela Czech-Ruff aus Magstadt mit *Jaipur*.

Erfolge für die Para-Reiterin Alina Rosenberg

Konstanz. Beim internationalen Para-Equestrian-Turnier (CPEDI***) Anfang Juli 2016 in Überherrn startete Alina Rosenberg aus Konstanz im Wettbewerb Grade Ib Team Test und wurde hier mit ihrem Pferd *Nea's Daboun* Zweite. Den Wettbewerb Grade Ib Championatsaufgabe gewann sie deutlich. Auch in der Grade Ib Kür hatte sie ihr Können erfolgreich gezeigt und Platz eins errungen.

Gänshirt, Brauchle, Faißt und Margelkowsky erfolgreich in München-Riem

Lahr/Schwanau/Lauchheim/Weil der Stadt/Deckenpfronn/Ubstadt-Weiher. Fabian Gänshirt aus Lahr startete erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft der Einspännerfahrer (Ponys und Pferde) Anfang Juli 2016 in München-Riem. Mit seinem Pony-Einspänner errang er die Goldmedaille. In der Meisterschaft der Einspänner/Pferde gewann Philipp Faißt aus Schwanau die Bronzemedaille.

Auch Steffen Brauchle aus Lauchheim war in München-Riem angetreten und steuerte seinen Pony-Vierspänner zum Sieg. Günter Margelowsky aus Weil der Stadt wurde Dritter.

Im Wettbewerb der Vierspänner/Pferde gab es einen Doppelsieg fürs Land: Eberhard Schäfer aus Deckenpfronn siegte um einen Wimpernschlag (148,13 Punkte) vor Sebastian Hess aus Ubstadt-Weiher (148,38).

Goldene Schärpe Ponys: Finja Timm wurde Dritte

Neuffen. Die *Goldene Schärpe Ponys* fand als Jugendturnier Anfang Juli in Höven statt und setzt sich aus verschiedenen Disziplinen zusammen: Theorie, Dressur, Geländeritt, Vormustern und Springen. Die besten Springreiter kamen vom Team Hannover I. In der Einzelwertung hielt Finja Timm aus Neuffen die Flagge für Baden-Württemberg hoch und sicherte sich mit dem in Holstein gezogenen Pony *Mara Mystery* den dritten Platz. Insgesamt waren 89 Teilnehmer am Start.

Steffen Brauchle Deutscher Meister 2016, Stefan Schottmüller gewann Silber

Lauchheim/Kraichtal. Die Deutschen Meisterschaften der Zweispänner und Pony-Zweispänner Anfang Juli in Schweiganger brachten für Baden-Württemberg schöne Medaillen: Die Deutsche Meisterschaft der Pony-Zweispänner gewann Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen mit 146,34 Punkten nach Dressur, Marathon und Hindernisfahrt. Silber errang Jakob Finck aus Wachenheim (153,30) vor Niels Kneifel, Wunstorf, (158,04). Jasmin Genkinger aus Pfalzgrafenweiler kam auf Rang 5 (159,40). Die Freundin von Steffen Brauchle verbuchte im Gelände die zweitbeste Runde für sich.

Der Sieg der Zweispänner Pferde ging an Sebastian Warneck aus Potsdam (155,54). Die Silbermedaille gewann Stefan Schottmüller aus Kraichtal (155,81) vor Anna Sandmann aus Lähden (160,75).

Emma Brüssau erfolgreich bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit

Schriesheim. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit Anfang Juli in Luhmühlen bestätigte Emma Brüssau aus Schriesheim mit ihrem Pferd *Donnerstag* ihre gute Form. In der Wertung der Junioren errang sie die Silbermedaille. In der Einzelwertung der als CCI* ausgeschriebenen Meisterschaft setzte sie zudem ein Ausrufezeichen mit *Dark Desire*, weil sie mit diesem Pferd auch den dritten Platz erringen konnten.

Erfolgreiche Jenny Lang-Nobbe

Karlsruhe. Beim internationalen Dressurturnier (CDI****) Anfang Juli in Fritzens-Schindlhof, Österreich, startete Jenny Lang-Nobbe aus Karlsruhe mit *Loverboy* im Grand Prix und gewann diesen Wettbewerb mit 71,769 Prozent. Der gleiche Erfolg gelang ihr in der Grand Prix Kür, wo sie mit 76,925 Prozent gewann.

Dieter Höfs gewann in Frankreich

Weil der Stadt. Was der deutschen Fußballmannschaft in Frankreich nicht gelang, gelang Dieter Höfs aus Weil der Stadt beim internationalen Pony-Fahrtturnier Ende Juni/Anfang Juli in Chablis. Er gewann das Turnier der Pony-Vierspanner mit 153,00 Punkten vor den Fahrern aus Holland und Belgien.

IM STENOGRAMM

Mail aus Mannheim: Sparkasse unterstützt Therapeutisches Reiten

Mannheim. „Für uns ist es ein großes Glück, dass die Sparkasse Rhein Neckar Nord an diesem Projekt nachhaltig festhält. Dies gibt uns Planungssicherheit und eröffnet immer wieder Chancen für Menschen mit Handicap“. Zum siebten Mal durfte sich Reiterpräsident Peter Hofmann heute über eine stattliche Zuwendung des Kreditinstituts freuen. Wie schon in den Jahren zuvor erhielt das „Heilpädagogische Reiten und Voltigieren“ des Reiter-Vereins Mannheim die beachtliche Summe von 10.000 Euro.

Bei der Scheckübergabe machte Hofmann auch deutlich, dass man das Therapeutische Reiten ohne die regelmäßige Unterstützung der Sparkasse in diesem Umfang wohl gar nicht mehr anbieten könne. Dieses Programm sei sehr kosten- und personalintensiv. „Aber es ist auch richtig und wichtig, denn Integration und Inklusion geht nur, wenn man etwas tut und nicht nur darüber redet“, ergänzte Stefan Kleiber und lieferte damit gleichzeitig die Begründung für die ungebrochene Spendenbereitschaft seines Hauses. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rhein Neckar Nord war wieder persönlich vor Ort erschienen, um den symbolischen Scheck an Peter Hofmann zu übergeben. Kleiber wies darauf hin, dass man Projekte, die Kindern mit schweren Schicksalen nachhaltig zu Gute kämen, besonders gerne fördere. „Wenn das Geld dazu beiträgt, dass behinderte Menschen in ihrer persönlichen und körperlichen Entwicklung vorankommen, ist das eine wirklich gute Investition“, so der Sparkassenchef.

„Sozial engagierte Unternehmen wie die Sparkasse Rhein Neckar Nord machen es uns möglich, diese wunderbare Rehabilitationsmaßnahme des therapeutischen Reitens seit 2009 anzubieten und so zum Genesungsprozess von schwer erkrankten Menschen beizutragen“. Die langjährige Unterstützung habe einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass das Angebot kontinuierlich ausgebaut und vielen Menschen bei ihrer Genesung geholfen werden konnte, so Hofmann. Dies erfordere jedoch Jahr für Jahr einen hohen Einsatz, so der Reiterpräsident weiter. „Wir brauchen eine ganze Reihe von Helfern, die die schwerbehinderten Kinder und jungen Erwachsenen auf beiden Seiten des Pferdes flankieren“, begründete Hofmann den erheblichen Kostenaufwand. Auch für die Pferde sei die Maßnahme sehr anstrengend. Allein unter dem Gesichtspunkt der Ausbalancierung müssten diese eine große körperliche Leistung erbringen. Weil sie dazu nicht über viele Jahre hinweg bereit seien, brauche man immer wieder neue Tiere. Dies alles bedinge einen immensen Aufwand und auch nicht jedes Pferd, das man erwerbe, erweise sich auf Dauer geeignet für die Therapie.

Die „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ ist eine Rehabilitationsmaßnahme, bei der es darum geht, Motorik, Wahrnehmung, Befindlichkeit, Verhalten und das Lernen zu fördern. Die Nähe zum Pferd unterstützt nicht nur die Konzentrations- und Lernfähigkeit, sondern stärkt auch das Selbstwertgefühl der Kinder. Mit der ganzheitlichen Therapie werden Körper und Psyche gleichermaßen angesprochen. Vor allem Kindern, denen am Ende ihres Lebenswegs noch einmal ein großer Wunsch erfüllt werden soll, könne damit eine große Freude gemacht werden. „Wie groß diese tatsächlich ist, zeigen ihre fröhlichen Gesichter, wenn sie auf den Pferden sitzen“, so Hofmann abschließend.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Theresa-Sophie Bresch als Reservistin für die WM Voltigieren nominiert

Heidelberg. Für die Weltmeisterschaft der Voltigierer im französischen Le Mans (18. bis 21. August 2016) wurde in der Disziplin Pas de Deux Theresa-Sophie Bresch aus Heidelberg mit ihrem Partner Torben Jakobs aus Düsseldorf als Reservepaar nominiert. Ihr Pferd heißt *Holiday On Ice E*, Longenführerin ist Alexandra Knauf.

Reiter in die Landeskader berufen

Kornwestheim. Neben den Erfolgen der Reiter bei der Landesmeisterschaft in Schutterwald ist es immer auch interessant, wer im Anschluss daran in die Landeskader berufen wird zur Verstärkung des Teams. Folgende Reiter dürfen sich künftig mit dem Landeswappen am Ärmel präsentieren:

In den Kader der Dressur Junioren wurde Jeannine Pelzer aus Bempflingen berufen. Max Konrad aus Stockach verstärkt den Kader Dressur Junge Reiter. Im Kader Springen Children starten künftig Lilli Collee aus Eberstadt und Maren Tiefenbacher aus Sachsenheim. Melina Bundschuh aus Bensheim gehört ebenso künftig dem Kader Springen Junioren an wie Anne Götter aus Eppingen und Sophia Riedlinger aus Singen. Den Kader Springen Junge Reiter verstärken Stefanie Bauer aus Wain, Sina Marie Urban aus Schriesheim und Sören Dehner aus Grosselfingen.

Bundesnachwuchschampionat Dressur: Zwei aus dem Lande sind dabei

Donzdorf/Mosbach. 30 Reiter haben sich beim Auswahllehrgang den Start beim Bundesnachwuchs-Championat in Riesenbeck gesichert. Mit dabei sind aus Baden-Württemberg Lisa Casper aus Donzdorf mit *Birkhof's Sirtaki* und Kim Heiningen aus Mosbach mit *Romina*. Das Bundesnachwuchschampionat findet traditionell im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur und Springen statt, die vom 19. bis 21. August 2016 in Riesenbeck ausgetragen werden.

NACHRICHTEN AUS WARENDORF

Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) ausgeschrieben.

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit Sitz in Warendorf hat einen neuen Wettbewerb ins Leben gerufen: Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) lautet das Motto. Nachfolgend stellt die FN diesen neuen Wettbewerb vor:

Es fehlen Reitangebote für Kinder

Die Erfahrung zeigt, dass in Deutschland Reitangebote für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren fehlen. Aus diesem Grund hat die FN in Kooperation mit dem Verein *Pferde für unsere Kinder* ein neues Projekt ins Leben gerufen, welches die Gründung von Ponyreitschulen sowie die Umstrukturierung bzw. Erweiterung bestehender Reitschulen unterstützt.

Stattliche finanzielle Förderung

Im Rahmen des Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen (FN) werden zehn Konzepte ausgewählt, die eine finanzielle Unterstützung in Höhe von jeweils 5.000 Euro und Sachleistungen der Wettbewerbspartner in Höhe von bis zu 3.000 Euro erhalten. Darüber hinaus erhalten die zehn Vereine über eine Laufzeit von einem Jahr eine intensive, individuelle Beratung der FN.

Bewerben können sich alle Vereine, Betriebe oder Personen, die in den letzten 24 Monaten eine Ponyreitschule gegründet haben oder dies planen sowie diejenigen, die ihre bestehende Reitschule umstrukturieren oder erweitern wollen. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2016.

Details und das Bewerbungsformular unter www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb

Ausbilderbörse bei der FN

Die Ausbilderbörse, als Onlineplattform für Ausbilder und Ausbildungssuchende, wird seit Anfang letzten Jahres im Rahmen der Initiative „Vorreiter Deutschland“ von der FN angeboten. Bereits jetzt haben 1300 Berufs- und Amateurausbilder ihr persönliches Profil mit Kontaktdaten, Qualifikationen, Zielgruppen, Ausbildungsschwerpunkten und Spezialisierungen erstellt. Ausbildungssuchenden bietet dies hier die Möglichkeit, Ausbilder gezielt mit Hilfe der bundesweiten Suchmaschine zu finden und diese zu kontaktieren.

Kontakt: <http://www.pferd-aktuell.de/ausbilderboerse/ausbilderboerse>

AUS DEM FN-VERLAG

Neue FN-Filmreihe über ehemalige Olympiapferde

„*Alte Helden*“: *Doppel-Olympiasieger Marius macht den Auftakt*

Warendorf (fn-press). „Alte Helden: Was macht eigentlich...?“ ist der Titel der neuen FN-Filmreihe über ehemalige Olympiapferde im Ruhestand. Dazu hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zusammen mit FN-Medienpartner ClipMyHorse.TV vierbeinige Pensionäre besucht: Sie haben ihre Reiter zu sportlichen Erfolgen getragen, für sie um Titel gekämpft und die deutschen Farben bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften vertreten. Jetzt sind sie schon lange im Ruhestand: *Bonaparte* von Heike Kemmer, *Cento* von Otto Becker, *Marius* von Hinrich Romeike, *Satchmo* von Isabell Werth und *Shutterfly* von Meredith Michaels-Beerbaum. Die Pferde und ihre ehemaligen Reiter haben das FN-Team mit Filmkamera und Fotoapparat in ihr Zuhause gelassen und einen Blick in ihren Alltag gewährt. Das Team traf auf ehemalige Pferdestars, die die Aufmerksamkeit genossen und vor allem neugierig Kamera und Kameramann inspizierten. Das Ergebnis sind nicht nur viele Großaufnahmen von Pferdenasen, sondern Portraits glücklicher, ehemaliger Spitzenathleten, die entspannt ihren Ruhestand genießen.

Die fünf Filmportraits werden im Wochenrhythmus bis zum Beginn der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro auf der FN-Internetseite unter www.pferd-aktuell.de/altehelden veröffentlicht. Die Filmreihe eröffnet das legendäre Vielseitigkeitspferd *Marius*, das seinen Reiter Hinrich Romeike 2008 in Hongkong zum Doppel-Olympiasieger machte.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Olympische Reiterspiele im TV - Überblick

Samstag, 6. Aug.,	ab 15.30 h ARD	Vielseitigkeit Dressur
	ab 20.30 h ARD	Vielseitigkeit Dressur
Sonntag, 7. Aug.,	ab 15.00 h ZDF	Vielseitigkeit Dressur
Montag, 8. Aug.,	ab 15.00 h ARD	Vielseitigkeit Gelände
Dienstag, 9. Aug.,	ab 15.00 h ZDF	Vielseitigkeit – Finale Mannschaft
	ab 19.00 h ZDF	Vielseitigkeit – Finale Einzelwertung
Mittwoch, 10. Aug.,	ab 15.00 h ARD	Dressur Grand Prix
Donnerstag, 11. Aug.,	ab 15.00 h ZDF	Dressur Grand Prix
Freitag, 12. Aug.,	ab 15.00 h ARD	Dressur Grand Prix Special – Finale Mannschaft
Montag, 15. Aug.,	ab 15.00 h ZDF	Dressur Kür – Finale Einzelwertung
Dienstag, 16. Aug.,	ab 15.00 h ARD	Springen Qualifikation Mannschaft
Mittwoch, 17. Aug.,	ab 15.00 h ARD	Springen Finale Mannschaft
Freitag, 19. Aug.,	ab 15.00 h ZDF	Springen – Finale Einzelwertung

Öffentlich-rechtliche Sender

- 01.08.2016 | 20:15 Uhr HR Wunderschön! Juist (Pferdespedition)
| 21:45 Uhr HR Abenteuer Sylt (Luxusgestüt mit Pferdesolarium)
- 02.08.2016 | 17:40 Uhr Arte Internationales Dressur- und Springfestival Verden
- 03.08.2016 | 12:25 Uhr SWR Am Kap der wilden Tiere (Pferde-Zahnarzt)
| 14:00 Uhr ARD-alpha Der Letzte seines Standes? Der Peitschenmacher aus Killer auf der Schwäbischen Alb
| 14:30 Uhr RBB Ein Sommer in Brandenburg: Durchs Ruppiner Land nach Rheinsberg (Gestüt Neustadt/Dosse)
- 04.08.2016 | 20:15 Uhr Arte Die wunderbare Welt der Tiere: Karthäuserpferde
- 05.08.2016 | 08:20 Uhr WDR elefantierisch!
- 06.08.2016 | 05:30 Uhr ARD Olympische Geschichten: Die Spiele von 1936 bis 2012 (u. a. Hans Günter Winkler und "Wunderstute" Halla sowie Interview mit Vielseitigkeitsreiter Michael Jung)
| 06:15 Uhr SWR Spiele der Welt: El Pato in Argentinien (Pferdesportart)
| 07:15 Uhr SWR Spiele der Welt: Frauenrodeo in den USA
| 15:03 Uhr ARD Olympia in Rio (u. a. mit Reiten/Vielseitigkeit, Dressur - 1. Tag)
| 20:15 Uhr HR Die Pferde der Queen
- 07.08.2016 | 14:30 Uhr HR Die Pferde der Queen
| 15:00 Uhr ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Vielseitigkeit: Dressur, 2. Tag)
- 08.08.2016 | 13:30 Uhr ARD Olympia in Rio (u. a. Reiten mit Geländeritt Vielseitigkeit, ca. 15 h)
- 09.08.2016 | 11:35 Uhr HR Die Pferdeinsel (Pferde-Spielfilm, D. 2006)
| 15:03 Uhr ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Vielseitigkeit: 3. Teilprüfung Springen, Medaillenentscheidung)
| 18:15 Uhr SWR natürlich! (gewaltfreies Reiten)
- 11.08.2016 | 15:00 Uhr ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Dressur, Grand Prix, 2. Tag)
- 12.08.2016 | 12:45 Uhr ARD Olympia in Rio (u. a. Reiten mit Dressur Grand Prix Special, Mannschaftsentscheidung, ca. 15 Uhr)

- 13.08.2016 | 18:00 Uhr ARD-alpha Welt der Tiere: Portugal, die Rückkehr der wilden Tiere (Pferderasse Garanos)
- 15.08.2016 | 15:00 Uhr | ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Dressur, Grand Prix Kür, Einzelentscheidung)
| 18:15 Uhr SWR Fahr mal hin: Unterwegs zu den Bädern der Vogesen (Pferderennen)
- 16.08.2016 | 13:30 Uhr ARD Olympia in Rio (u. a. mit Reiten/Springen, ca. 15 Uhr)
| 18:15 Uhr SWR Fahr mal hin: Das Dollertal, Auf grünen Pfaden in den Südvogesen (Comtois-Pferde)
| 19:25 Uhr KiKa Wissen macht Ah! Sportlicher Wettbewerb (Warum haben manche Pferde noch einen vierten und fünften Gang?)
- 17.08.2016 | 15:00 Uhr ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Springen, Nationenpreis, Teamfinale)
- 18.08.2016 | 13:45 Uhr SWR Der Südwesten von oben: Unsere Schlösser (Pferdewirtin)
- 19.08.2016 | 10:50 Uhr HR GRIPS: Mathe (Pferdehalle wird vermessen)
| 15:00 Uhr ZDF Olympia live (u. a. mit Reiten/Springen, Einzelentscheidung)
- 20.08.2016 | 07:15 Uhr SWR Spiele der Welt: Naadam in der Mongolei (Pferderennen)
| 07:20 Uhr MDR Alinas Traum (Pferde-Spielfilm, D. 2005)
| 08:35 Uhr ARD Tiere bis unters Dach: Ponyhilfe.de
- 24.08.2016 | 13:10 Uhr KiKa Tiere bis unters Dach: Ponyhilfe.de
- 25.08.2016 | 14:00 Uhr ARD-alpha Der Letzte seines Standes? Der Schlittenbauer aus dem Oberland (Pferdeschlitten)
- 27.08.2016 | 10:45 Uhr ARD Der XXL-Ostfrieze: Der Lenz ist (nicht) da
| 09:35 Uhr 3sat Ein PS auf Schienen: Die Pferdeeisenbahn Gmunden - Linz - Budweis
| 17:05 Uhr RBB Panda, Gorilla & Co. (Przewalskipferde)
- 28.08.2016 | 13:30 Uhr Arte 360° Geo Reportage: Die Samurai von Fukushima (Reiterfest)
| 14:45 Uhr BR Welt der Tiere: Luxuspferde fliegen in der ersten Klasse
- 31.08.2016 | 17:00 Uhr 3sat Zu Gast in den adligen Landvillen der Toskana (Pferderennen Palio)

Eurosport

- Montag, 01. Aug., 22:30 h Horse Excellence: Die Pferdesport-Highlights der Woche
- Dienstag, 02. Aug., 01:15 h Horse Excellence: Die Pferdesport-Highlights der Woche
- Samstag, 06. Aug., 19:00 h Springreiten: Global Champions Tour 2016 in Valkenswaard (NED)
- Samstag, 27. Aug., 22:00 h Springreiten: FEI Nations Cup 2016 in Gijon (ESP)
- Dienstag, 30. Aug., 10:30 h Springreiten: Longines CSI St. Moritz

www.ClipMyHorse.de/Vorschau (10.00 – 22.00 Uhr)

- 02.08.2016 Late Entry Riesenbeck International
Großes Springturnier Kirchstockach Belle France: Die Normandie (Nationalgestüt Haras du Pin)
- 03.08.2016 Großes Springturnier Kirchstockach
Ein Sommer in Brandenburg: Durchs Ruppiner Land nach Rheinsberg (Gestüt Neustadt/Dosse)
- 04.08.2016 Großes Springturnier Kirchstockach
Internationales Dressur- und Springfestival Verden
Lobbericher Reitsportfestival in Nettetal

- 05.08.2016 Großes Springturnier Kirchstockach
Internationales Dressur- und Springfestival Verden
Lobbericher Reitsportfestival in Nettetal
Reit- und Springturnier RV Uedesheim-Stüttgen
- 06.08.2016 Internationales Dressur- und Springfestival Verden
Lobbericher Reitsportfestival in Nettetal
Reit- und Springturnier RV Uedesheim-Stüttgen
Europa-Championat der Lusitano-Pferde
- 07.08.2016 Großes Springturnier Kirchstockach
Internationales Dressur- und Springfestival Verden
Lobbericher Reitsportfestival in Nettetal
Reit- und Springturnier RV Uedesheim-Stüttgen
Europa-Championat der Lusitano-Pferde
- 10.08.2016 CSI*** Milstreet (Kommentar auf Englisch)
- 11.08.2016 CSI*** Milstreet (Kommentar auf Englisch)
Bergisch Classics
Wadelheimer Reitertage in Rheine
Dressurfestival Marbach
Falkental Compact - das Reitturnier in Lemgo
- 12.08.2016 CSI*** Milstreet (Kommentar auf Englisch)
Bergisch Classics
Wadelheimer Reitertage in Rheine
Dressurfestival Marbach
Falkental Compact - das Reitturnier in Lemgo
Ronneburger Reitertage
- 13.08.2016 CSI*** Milstreet (Kommentar auf Englisch)
Bergisch Classics
Wadelheimer Reitertage in Rheine
Dressurfestival Marbach
Falkental Compact - das Reitturnier in Lemgo
Ronneburger Reitertage
Reitpferde- und Fohlenauktion Glantz & Gloria in Delingsdorf
- 14.08.2016 CSI*** Milstreet (Kommentar auf Englisch)
Bergisch Classics
Wadelheimer Reitertage in Rheine
Dressurfestival Marbach
Falkental Compact - das Reitturnier in Lemgo
Ronneburger Reitertage
Reitpferde- und Fohlenauktion Glantz & Gloria in Delingsdorf
VGH-Cup vom Reitturnier Hasbergen
- 18.08.2016 Deutsche Jugendmeisterschaften in Riesenbeck
- 19.08.2016 Deutsche Jugendmeisterschaften in Riesenbeck
Station der AJA-Tour in Darmstadt-Kranichstein
Pferdefestival Holtensen Springen in Göttingen
- 20.08.2016 Deutsche Jugendmeisterschaften in Riesenbeck
Station der AJA-Tour in Darmstadt-Kranichstein
Pferdefestival Holtensen Springen in Göttingen

- 21.08.2016 Deutsche Jugendmeisterschaften in Riesenbeck
Station der AJA-Tour in Darmstadt-Kranichstein
Pferdefestival Holtensen Springen in Göttingen
Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
- 24.08.2016 Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
Sommerturnier in Waldachtal-Heiligenbronn
- 25.08.2016 Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
Sommerturnier in Waldachtal-Heiligenbronn
Internationales Springturnier in Lastrup - Klein Roscharden
Wallau Classics
Turnier der Sieger in Münster
- 26.08.2016 Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
Sommerturnier in Waldachtal-Heiligenbronn
Internationales Springturnier in Lastrup - Klein Roscharden
Wallau Classics
Turnier der Sieger in Münster
Sommerturnier Sieversen
Pferdefestival Holtensen Dressur in Göttingen
Sommerturnier und Horse & Classic in Schenefeld
- 27.08.2016 Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
Sommerturnier in Waldachtal-Heiligenbronn
Internationales Springturnier in Lastrup - Klein Roscharden
Wallau Classics
Turnier der Sieger in Münster
Sommerturnier Sieversen
Pferdefestival Holtensen Dressur in Göttingen
Sommerturnier und Horse & Classic in Schenefeld
Deutsche Meisterschaften Voltigieren in Verden
- 28.08.2016 Ponyforum Fohlenauktion in Adelheidsdorf
Sommerturnier in Waldachtal-Heiligenbronn
Internationales Springturnier in Lastrup - Klein Roscharden
Wallau Classics
Turnier der Sieger in Münster
Sommerturnier Sieversen
Pferdefestival Holtensen Dressur in Göttingen
Sommerturnier und Horse & Classic in Schenefeld
ESI Fohlenauktion in Lastrup
Deutsche Meisterschaften Voltigieren in Verden
VGH-Cup vom Reitturnier Duderstadt
DKB-Bundeschampionate in Warendorf
- 01.09.2016 DKB-Bundeschampionate in Warendorf
- 02.09.2016 DKB-Bundeschampionate in Warendorf
- 03.09.2016 DKB-Bundeschampionate in Warendorf
- 04.09.2016 DKB-Bundeschampionate in Warendorf

LINKS ZUM INTERNET

WARENDORF 05. - 07. August 2016: Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg, Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288
uhelkenberg@fn-dokr.de Internet www.pferd-aktuell.de/bundesnachwuchschampionat

RIO DE JANEIRO/BRA 06. – 19. August 2016: Olympische Spiele
Internet www.rio2016.com/en

LÄHDEN 11. – 14. August 2016: Deutsche Meisterschaft Vierspänner Fahrer (Pferde)
Internet www.psg-laehden.de

GIVRINS/SUI 11. – 13. August 2016: Reining WM Senioren und EM Junioren/Junge Reiter
Internet www.cs-ranch.eu

BAD HARZBURG 12. – 14. August 2016: Bundeswettkampf Vielseitigkeit
Internet www.vfvbadharzburg.de

RIESENBECK 19. – 21. August 2016: Deutsche Jugendmeisterschaft Springen/Dressur
Internet www.DJM2016.de

VERDEN 25. – 28. August 2016: Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren
Internet <http://dm.verden-turnier.de>

MORITZBURG 19. – 21. August oder 27. – 29. August 2016: Bundeschampionat Deutsches
Fahrpony/Schweres Warmblut
Pressekontakt: Susann Pretzschner, Telefon 035207/89639, pretzschner@pzvst.de www.pzvst.de

WARENDORF 30. August – 04. September 2016: DKB-Bundeschampionate
Pressekontakt: FN, Adelheid Borchardt, Telefon 02581/6362192, Fax 02581/636288
aborchardt@fn-dokr.de www.dkb-bundeschampionate.de

BREDA/NED 31. August – 04. September 2016: Weltmeisterschaften Vierspänner Fahrer
Internet www.outdoorbrabant.nl

RIO DE JANEIRO/BRA 7. - 18. September 2016: Paralympics
Internet: www.rio2016.com

DONAUESCHINGEN 15. – 18. September 2016: Deutsche Meisterschaft Vierspänner Fahrer
und CHI Fürstenberg-Gedächtnis-Turnier (Ponys) www.chi-donaueschingen.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.